

Jetzt Karriere machen!

Zahlreiche attraktive Jobangebote in der Region warten auf Sie! – Seiten 10–17



Volksfeststimmung
 am 11. und 12. März beim
 112. Gady Markt. Die große Land-
 maschinenausstellung, die umfas-
 sende Automobilschau, attraktive
 Angebote, der Vergnügungspark,
 Reitvorführungen, Livemusik,
 Kulinarik, Tanz und traditionelles
 Handwerk – all das gehört zum
 Steirischen Volksfest.
 Absoluter Höhepunkt ist das
 erstmalige Trachtentreffen unter
 anderem mit amtierenden Ho-
 heiten am Marktsamstag. „Damit
 würdigen wir die Tracht und ihre
 Tradition in der Steiermark“, verrät
 Philipp Gady, Eigentümer und GF
 der Gady Family. – „Wir sehen uns
 in Tracht am Gady Markt!“
 Sa+So, 8-18 Uhr, freier Eintritt! •

**„Trachten treffen beim Trachtentreffen!“ –
 Gady Markt am 11. & 12. März in Lebring**

AKTION!
**-15% auf das gesamte KD4
 druckimprägnierte Schnitt- und
 Rundholz**

Aktion Hochbeet Lärche
 Maße: L/B/H 2000x1300x870mm,
 Holzstärke 29mm,
 Bausatz fertig zugeschnitten
 inkl. Verbindungsmaterial!
 statt € 310,-
 jetzt nur € 269,-

Aktion gültig bis zum 31.03.2023 bzw. solange der Vorrat reicht!

**LIECHTENSTEIN
 HOLZ
 treff.**
 Besuchen Sie auch
 unseren Online-Shop:
 www.holztreff.at/shop
 Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
 www.holztreff.at

Wir feiern
**100
 Jahre**

farm & forst
 • Landtechnik
 • Forsttechnik
 • Gartengeräte
STEYR
 Fachwerkstatt
 Reparaturen aller Marken
 Deutschlandsberg
 www.farmundforst.at

Gartengeräte • Forsttechnik
Rider-Aktion
 z.B.: R214TC
 ab
€ 4.550,-
 Lageraktionen gültig
 solange der Vorrat reicht

UNGLAUBLICHER BESTPREIS
 ...gültig von 2. bis 11. März

Tafelöl
 10 Liter
 Flasche

**ABHOL
 MARKT**
 FLEISCH- U. WURSTWAREN

19,99
 PER FLASCHE
 Preis inkl. gesetz. MwSt. Symbolfotos

www.FLEISCHUNDWURSTMARKT.com

Jetzt Karriere machen!

Zahlreiche attraktive Jobangebote in der Region warten auf Sie! – Seiten 10–17



Volksfeststimmung
 am 11. und 12. März beim
 112. Gady Markt. Die große Land-
 maschinenausstellung, die umfas-
 sende Automobilschau, attraktive
 Angebote, der Vergnügungspark,
 Reitvorführungen, Livemusik,
 Kulinarik, Tanz und traditionelles
 Handwerk – all das gehört zum
 Steirischen Volksfest.
 Absoluter Höhepunkt ist das
 erstmalige Trachtentreffen unter
 anderem mit amtierenden Ho-
 heiten am Marktsamstag. „Damit
 würdigen wir die Tracht und ihre
 Tradition in der Steiermark“, verrät
 Philipp Gady, Eigentümer und GF
 der Gady Family. – „Wir sehen uns
 in Tracht am Gady Markt!“
 Sa+So, 8-18 Uhr, freier Eintritt! •

**„Trachten treffen beim Trachtentreffen!“ –
 Gady Markt am 11. & 12. März in Lebring**

AKTION!

**-15% auf das gesamte KD4
 druckimprägnierte Schnitt- und
 Rundholz**



Aktion Hochbeet Lärche
 Maße: L/B/H 2000x1300x870mm,
 Holzstärke 29mm,
 Bausatz fertig zugeschnitten
 inkl. Verbindungsmaterial!
 statt € 310,-
 jetzt nur € 269,-

Aktion gültig bis zum 31.03.2023 bzw. solange der Vorrat reicht!

**LIECHTENSTEIN
 HOLZ
 treff.**

Besuchen Sie auch
 unseren Online-Shop:
www.holztreff.at/shop

Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at



farm & forst

- Landtechnik
- Forsttechnik
- Gartengeräte

STEYR
Fachwerkstatt
 Reparaturen aller Marken
 Deutschlandsberg
www.farmundforst.at

Gartengeräte • Forsttechnik

Rider-Aktion
 z.B.: R214TC
 ab
€ 4.550,-



Lageraktionen gültig
 solange der Vorrat reicht

UNGLAUBLICHER BESTPREIS
 ...gültig von 2. bis 11. März

Tafelöl

10 Liter
 Flasche



**ABHOL
 MARKT**
 FLEISCH- U. WURSTWAREN

19,99

PER FLASCHE
 Preis inkl. gesetz. MwSt. Symbolfotos

www.fleischundwurstmarkt.com

Jungzellenkur in der steirischen SPÖ: Seifter übernimmt Geschäftsführung

Da der bisherige SPÖ-Landesgeschäftsführer Günter Pirker nach über 48 Beitragsjahren in die Freizeitphase seiner Alterszeit wechselt, hat der Landespartei Vorstand der SPÖ Steiermark Florian Seifter zum neuen Landesgeschäftsführer gewählt.

Der steirische SPÖ-Chef LH-Stv. Anton Lang dankt Günter Pirker für seinen langjährigen Einsatz: „Günter hat in den letzten Jahren die Landespartei personell und organisatorisch top aufgestellt. Wir können daher motiviert und optimistisch in die Vorbereitungen für die Landtagswahl 2024 starten. Ich danke ihm für seine Leidenschaft, mit der er für die Sozialdemokratie tätig war. Er hat es sich redlich verdient, kürzer zu treten.“

Als Pressesprecher der Landespartei und zuletzt Büroleiter übernimmt mit Florian Seifter jemand, der die Partei und das bestehende Team



Günter Pirker und LH-Stv. Anton Lang wünschen dem neuen LGF Florian Seifter für die neue Herausforderung alles Gute. Foto: SPÖ Stmk.

kennt. „Seifter bringt die Motivation, den Ehrgeiz und den Einsatz mit, den man für kommende Wahlausinandersetzungen brauchen wird“, ist Lang überzeugt.

Der neue Landesgeschäftsführer Florian Seifter legt den Schwerpunkt auf die Kampagnenarbeit und Aktionstage vor Ort. Zusätzlich

wird die SPÖ Steiermark die Themen- und Zielgruppenarbeit durch neue Möglichkeiten der Mitbestimmung weiter verstärken.

Seifter, der mit 100 % gewählt wurde, gibt ein klares Ziel vor: „Wir wollen bei den Landtagswahlen 2024 gewinnen! Dafür müssen wir wieder präsenter im Alltag der ganz normalen Leute werden. Ihre Probleme, Sorgen und Wünsche hören, aufsaugen und in unsere Politik übernehmen. Nur dann wird es uns gelingen, ihr Vertrauen zu gewinnen und sie zu überzeugen. Wir dürfen mit unseren Ideen zur Lösung der großen Herausforderungen nicht im Parteibüro bleiben, sondern sie dort hintragen und begreifbar machen, wo ein Austausch mit den Steirerinnen und Steirern möglich ist.“

Pächter gesucht!



Eibiswald

Macht Zukunft



Das beliebte **Dorfcafé** im Ortsteil Feisternitz **wird neu verpachtet!**

Mit Komplett-Küche ausgestattet, 20 Sitzplätzen im Innenbereich, 30 Plätzen im Außenbereich sowie dem angeschlossenen Dorfsaal bildet es eine ideale Basis für engagierte Gastrobetreiber.

Anfragen richten Sie bitte an:

Marktgemeinde Eibiswald

AL Christian Krottmaier, 03466/45 400-206

Da Pepi



„Zwa Sochn kaun ma wern ohne Ausbildung: Eltern und Politika!“



CR Hans Peter Jauk

Das Wehklagen über unleistbare Mieten und der Versuch, einen Mietpreisdeckel gesetzlich zu verordnen, haben viele Facetten. Ein wesentlicher Grund, warum Wohnen auf Mietbasis in den letzten Jahren exorbitant teurer geworden ist, liegt auch in gesetzlichen Vorgaben. Architekten und Bauunternehmer können ein Lied davon singen, was man alles zusätzlich erfüllen muss, um von der Behörde grünes Licht für die Errichtung von Wohnungen zu erhalten.

Sind Sie „paragrafenfit“?

In Deutschland geht man jetzt neue Wege, will die gesetzlichen Vorgaben „abspecken“, um speziell sozialen Wohnbau wieder leistbarer zu machen. Dabei wird selbstverständlich nicht im Sicherheitsbereich gespart, sondern überbordende Richtlinien hinterfragt, auf „Luxus“ verzichtet. Ein Schritt in die richtige Richtung aus meiner Sicht, denn egal um welche Zusatzleistungen es sich handelt, am Ende sind sie stets vom Mieter bzw. Konsumenten zu bezahlen. Wer bereits Abrechnungen für Hausverwaltung, Müll oder Strom studiert hat, weiß zweierlei: Erstens sind sie in den letzten Jahren exorbitant gestiegen und zweitens enthalten sie eine Vielzahl an Positionen, deren Hintergrund häufig erst durch intensives Hinterfragen transparent (oder auch nicht) wird.

Übrigens gilt vieles davon auch für andere Lebensbereiche! Österreich ist hoffnungslos überverwaltet und wird von Paragrafenreitern in Geiselhaft gehalten. Letztlich ist es auch für die aktuelle UVP-Affäre anwendbar: Nicht nur der Normalbürger hat längst den Überblick verloren!

Ihre Meinung an:
hj@aktiv-zeitung.at

Koralmbahn ist Musterbeispiel erfolgreicher Landentwicklung

Mit den neuen Entwicklungsstrategien des Landes schuf man einen Kompass für die Gestaltung der steirischen Regionen. Die Region Südweststeiermark nimmt dank der Koralmbahn eine Sonderstellung ein.

Ziel der Entwicklungsstrategie des Landes ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität in allen Teilen der Steiermark zu erhalten und zu verbessern. Bei der Umsetzung konkreter Projekte sollen sich Gemeinden und Regionen an den Leitthemen Digitalisierung, Wirtschafts- und Arbeitsstandort, Mobilität der Zukunft, Siedlungsentwicklung, Ressourcenmanagement, Aus- und Weiterbildung sowie regionale

Identität orientieren. Der Bau der Koralmbahn stellt für die Südweststeiermark den Knotenpunkt strategischer Entwicklungen dar.

„Mit der Koralmbahn und dem Bahnhof Weststeiermark entsteht in der Region eine hochwertige Verkehrsanbindung, die unseren Wirtschaftsstandort attraktiviert. Die gezielte Entwicklung umfasst den Ausbau des Arbeitsplatzangebotes sowie eine Stärkung des Umlandes als Wohnstandort. In diesem Kontext werden Wirtschaftsflächen gesichert. Überdies wird gezielt in den Bildungsbereich – ‚Science Lab‘ für die HTL BULME und Vor-Ort-Studienmöglichkeit für Automatisierungstechnik – investiert“, blickt LAbg. Bgm. Maria Skazel der Zukunft mit Spannung entgegen. •

LR Barbara Eibinger-Miedl mit LAbg. Bgm. Maria Skazel.



Die öGIG bringt ultraschnelles Glasfaser-Internet in die Steiermark

Es ist die heißeste Aktie der Zukunft: Leistungsfähiges Glasfaser-Internet für Unternehmen wie auch für Privathaushalte. Wir fragten nach, wo Unterschiede liegen.

Die Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (kurz öGIG) ist aus erfolgreichen Projekten in Niederösterreich hervorgegangen und seit einiger Zeit Partner von einigen Gemeinden in der Region, u. a. Arnfels (Bild), Bad Schwanberg, Frauental, Gabersdorf, Gleinstätten, Haselsdorf-Tobelbad, Hengsberg, Hitzendorf, Lannach, Straß, St. Josef, St. Veit und Wildon. „Entscheidend für die Zufriedenheit der Kunden in Zukunft ist die Einbauqualität nach modernsten Richtlinien. Konkret heißt das eine eigene Zuleitung für jede Wohneinheit, um keinen Leistungsverlust zu erleiden“, weiß Projektleiter Bernhard Trummer. Damit garantiert man konstante Up- und Downloadraten für alle Kunden, was speziell für

sogenannte Smart-Home-Lösungen von großer Bedeutung ist. Dies deshalb, da die Datenmengen in den kommenden Jahren weiter extrem wachsen und auch Haushaltsgeräte bereits über WLAN gesteuert werden. Große Bedeutung kommt der exakten Planung zu, wofür die öGIG im letzten Sommer das modernste Gerät angeschafft und vorgestellt hat. Trummer: „Das Ö-Kit bietet ideale Möglichkeiten zur Oberflächenvermessung. Nicht weniger als 5 Millionen Bildpunkte werden auf nur 2 Meter Vermessungsstrecke angefertigt. Damit gibt es keine bösen

Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung

Machen Sie sich unabhängig von Öl und Gas! Erdwärme ist eine Alternative zu Heizungen mit fossilen Brennstoffen, verursacht die geringsten Betriebskosten aller Heizsysteme, denn bis zu 80 % (!) der Wärme kommt gratis aus dem Boden.

Mit einer zukunftsweisenden Erdwärmebohrung kauft man sich den „Brennstoff“ für die nächsten 50 bis 70 Jahre und spielt sich so von der Entwicklung der Energiepreise frei.

Die heimische Firma Hypersond bietet ein Komplettservice von Beratung, Planung, Behördenbegleitung und Ausführung bis hin zur Herstellung der Tiefenbohrungen mit eigenem Bohrgerät. Diese bilden dabei eine stabile und dauer-



hafte Energiequelle und weisen eine hohe Wertbeständigkeit auf. Erdwärmeheizungen erlauben einen lautlosen Betrieb und benötigen keinen Lagerraum! •

Dr. Siegfried Herrmann berät Sie gerne: 0676/844 606 210
office@hypersond.com
www.hypersond.com

Hypersond®
Intelligente Erdwärme

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH | 8541 Wies, Limberg 1 | www.hypersond.com



Der frischgebackene Amtsleiter Stefan Poschauko hob die perfekte Zusammenarbeit mit Bernhard Trummer (öGIG) hervor, die bis jetzt zu mehr als 60 % Anschlussquote geführt hat. Bgm. Karl Habisch unterstrich die perfekte Planungsarbeit mit modernster Technik. (v. re.)

da koarl feiert

neues Konzept,
neuer Name,
neue kulinarische Highlights.

Wir laden Dich ein, Deine Zeit mit Genuss, feinen Beats & coolen Drinks zu verbringen.

FREITAG | MARZ | AB 15 UHR
3

Special Drinks, kulinarische Highlights, Live DJ, Dance Show, uvm.
€ 33,00 / Person
inkl. ausgewählter Drinks & Speisen

SAMSTAG | MARZ | AB 15 UHR
4

Special Drinks, kulinarische Highlights, Kistensau & Backhendl, Live Musik, Dance Show, uvm.
€ 39,00 / Person
inkl. ausgewählter Drinks & Speisen

Feiern nur mit Reservierung

03462 34 838 | servus@daszeitwert.com

mitten im Zeitwert
Höllenegg 10, 8530 Bad Schwanberg
www.koarl-hollenegg.at



Die gesamte Ortsführung von Bad Schwanberg war zur offiziellen Praxiseröffnung gekommen.

Rechts: Die aus Deutschland stammende Medizinerin betonte auch die herzliche Aufnahme unter den Arztekollegen: Monika Sinnitsch, Gerhard Fromm, Gerald Andracher und Apothekenchefin Elisabeth Ruhri. (v. li.)

Bad Schwanberg konnte neue Allgemeinm

Im Lichte der Schwierigkeiten, Arztpraxen neu zu besetzen, war es ein wahrer Feiertag für den Kurort mit seinen knapp 4.500 Bewohnern. Mit der sympathischen Medizinerin kommen auch zusätzliche Angebote nach Bad Schwanberg.

In seiner Ansprache verdeutlichte Bgm. Karlheinz Schuster die Problematik, Ärzteplanstellen zu besetzen. Jüngst wurde ja bekannt, dass die ÖGK verwaiste Standorte künftig selbst betreiben und dafür Ärzte direkt anstellen will. Dass dies nicht notwendig wurde, ist einer Direktinitiative zu danken, die nunmehr zum „Happy End“ führte. „Die Ärztekammer musste die Planstelle insgesamt dreimal ausschreiben. Schließlich hat sich die



Die hellen und freundlichen Ordinationsmöglichkeiten direkt an der B76 sind natürlich barrierefrei zugänglich.

In Wies hat man Großes vor

Die Jahreshauptversammlung der Bürgermeister-Fraktion „Liste ALLER Wieser“ (LAW) lieferte einen Überblick über die ehrgeizigen Zukunftsprojekte.

Mit dem Willen zu gestalten, begegnet die LAW den Herausforderungen der Zukunft.

Mit Obmann Bgm. Josef Walzl an der Spitze, setzt sich das engagierte Team die Latte stets hoch, um die Marktgemeinde im Sinne der Bevölkerung zu formen. „Das Arbeitspensum ist hoch und die politische Auseinandersetzung nicht immer angenehm, aber wichtig. Man kann es als Mehrheitsfraktion im Gemeinderat nicht immer allen recht machen. Umso wichtiger ist es, die Bereitschaft zu haben, im Sinne der Gemeinde und der Gemeindefinanzen Entscheidungen zu treffen“, betont Walzl.

Ein Projekt, das die Marktgemeinde auch noch in den nächsten Jahren beschäftigt, ist der flächendeckende Glasfaserausbau. Aktuell haben schon fast 500 Haushalte an das gemeindeeigene Netz angeschlossen. Neben dem frisch fertiggestellten Umbau des Polizeigebäudes (Eröffnung feiert man am 26. Mai) und dem Baustart Ressourcenpark stellt

die Neuerrichtung der Schulsporthalle in Kombination mit einem Tausch der Flächen für die Baustoffabteilung der LWG Wies sowie einer weiteren Betriebsansiedelung ein großes Projekt der nächsten beiden Jahre dar. Ein wichtiges Projekt aus Gründen der Sicherheit ist die Schließung von zwei unbeschränkten Bahnübergängen. Mit Blick auf die Zukunft ist Bgm. Josef Walzl besonders stolz auf den Jugendrat. „Mit dieser Form der Jugendeinbindung sind wir steiermarkweit einzigartig“, betont das Gemeindeoberhaupt.

Gerade im Sinne der Jugend nimmt man in Wies den Umweltschutz besonders ernst. So sind weitere PV-Anlagen – zum Beispiel am Schul- und Gemeindehaus in Wernersdorf – geplant. Überdies wird an der Errichtung einer Energiegemeinschaft gearbeitet. Erwähnung fand natürlich auch die Ortsplatzgestaltung neu in der Wiel. Mit dieser soll noch heuer gestartet werden. •

Weil man sich ein Altern in Würde leisten können muss

Ab 1. Juli 2023 kommt es beim Steiermark-Tarifmodell für mobile Pflege und Betreuung zu einer wichtigen Anpassung. Damit wird sichergestellt, dass die zu Pflegenden über genug Geld verfügen, um gut leben zu können.

Um den Grundsatz „mobil vor stationär“ nachhaltig zu fördern, bleibt den zu Pflegenden nach Abzug des Kundenbeitrages und nach Abschöpfung des Pflegegeldes jedenfalls ein Betrag in Höhe des Sozialunterstützungshöchstsatzes von 1.053,64 Euro.

Diese Maßnahme stellt sicher, dass der allgemeine Lebensunterhalt und Wohnbedarf trotz Pflegebedürftig-

keit und häuslicher Versorgung gedeckt ist.

„Altern in Würde muss für jeden möglich sein. Gleichzeitig gilt es, die Rahmenbedingungen für Pflegekräfte und pflegende Angehörige zu verbessern. Dabei muss ein Leben in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich gewährleistet bleiben. Mit dieser Maßnahme wird nun ein wichtiger Teil der Forderungen

aller im Landtag vertretenen Parteien rasch umgesetzt und die Pflegereform mit dem Ziel, mobil vor stationär, weiter vorangetrieben“, sind VP-KO Barbara Riemer und VP-LAbg. Maria Skazel von der Wirksamkeit dieser Maßnahme überzeugt. •



Foto: Kamincaj

KO Barbara Riemer und LAbg. Maria Skazel wissen um den Wert der häuslichen Pflege.



medizinerin gewinnen

Allgemeinmedizinerin Neslihan Celebi auf Vermittlung von Maria Loscher dazu entschlossen, die Ordination an der Bundesstraße 14 zu übernehmen. Aber auch die Bewerbung über die Ärztekammer hat noch einige Zeit in Anspruch genommen“, erklärte Schuster und deutete damit auch bürokratische Hürden an. Die Neueröffnung der Ordination erklärte er alsdann zum „besonderen Tag für die Marktgemeinde Bad Schwanberg“.

Alternative Zusatzangebote für die Patienten

„Da ich eine Ausbildung zur Venenärztin absolviert habe, betreibe ich ebenso eine Wahlarztpraxis in Graz, die ich auch weiterhin führen möchte“, betonte Celebi einen wichtigen Bereich. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Orthomolekulare Medizin als Alternativ-Medizin in Kombination mit der Schulmedizin. „Schnelltests zur Feststellung von viralen bzw. bakteriell

bedingten Erkrankungen sind in unserem Labor ebenso möglich wie ein kleines Blutbild und demnächst auch ein EKG“, erklärte die Medizinerin, die außerdem Untersuchungen für den Mutter-Kind-Pass, diverse Vorsorgeuntersuchungen, Therapie Aktiv für Diabetiker und weitere Leistungen in ihrer Ordination in Bad Schwanberg anbietet: „Sehr gerne kümmere ich mich auch um junge Patienten. Mein bisheriger Lebenslauf hat mir gezeigt, dass sich die Menschen nach einer anderen Art der Medizin sehnen, als diese oftmals praktiziert wird. Schon zu Beginn meines Arbeitslebens als Krankenschwester versuchte ich, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und habe dies als Ärztin noch als viel wichtiger empfunden.“

Aufatmen in der Gemeindeverwaltung

„Die Rückmeldungen aus den ersten Wochen, in denen Neslihan Celebi bei uns als Ärztin tätig ist, sind durchwegs positiv“, zeigte sich Bgm. Karlheinz Schuster mit seinen Vorstandskollegen begeistert über die Erweiterung des medizinischen Angebotes.

Harmonische Aufnahme in der Kollegenschaft

Der Einladung zur Eröffnung waren auch die Ärztinnen und Ärzte aus Bad Schwanberg gefolgt und zeigten sich erfreut über die Verstärkung zur Gesundheitsversorgung in und um Bad Schwanberg. „Ich fühle mich sehr gut angenommen in Bad Schwanberg. Es ist ein respektvolles Miteinander hier, genau das habe ich mir schon immer gewünscht“, fand die neue Hausärztin, die auch begeisterte Bauchtänzerin ist und ein eigenes Bauchtanz-Studio neben ihrer Wahlarztpraxis in Graz betreibt. Nicht ohne Stolz erwähnte sie, sich das Studium durch das Bauchtanz-Studio finanziert zu haben. •



In Annemarie Roschitz konnte sich Dr. Celebi sogleich auf eine erfahrene Mitarbeiterin stützen.

CUPRA FORMENTOR JUNGWAGEN-AKTION:

JETZT DOPPELTEN
PORSCHE BANK BONUS
IN HÖHE VON € 1.000,-
SICHERN.²



CUPRAOFFICIAL.AT/FORMENTOR

Verbrauch: 1,2-10,6l/100 km. Stromverbrauch: 14,9-16,9 kWh/100 km. CO₂-Emission: 27-241 g/km. Stand: 01/2023. Symbolfoto.

¹CUPRA Garantie von 5 Jahren bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt.

²€ 1.000,- Porsche Bank Finanzierungsbonus (statt € 500,-) f. Privatkunden bei Finanzierung über die Porsche Bank.

Aktion gültig im Verkaufszeitraum 20.1.-31.3.2023 (Antrags-/Kaufvertragsdatum) für an- und abgemeldete CUPRA Formentor JW mit Erstzulassung 1.1.-31.12.2022. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindestnettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausg. Sonderkalkulationen f. Flottenkunden u. Behörden. Stand 01/2023. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kart. Nachlass und wird vom Listenpreis abgezogen.

5 | JAHRE GARANTIE¹



PORSCHE BANK

PAIER
Fahrmitliebe spüren

8443 Gleinstätten
Distelhof 81
Tel. +43 3457 2400
www.paier.at



Tipps für Ihr Wohnprojekt

Die Investition in die eigenen vier Wände sollte gut geplant sein. Wesentliche Faktoren sind das verfügbare Einkommen, die Eigenmittel, der Finanzierungsbedarf, die Nebenkosten, Förderungen und eine gute Absicherung.

Welche Ausgaben stehen dem Einkommen monatlich gegenüber? Welches Budget haben Sie für Ausstattung und Einrichtung geplant? Je länger die Kreditlaufzeit ist, desto höher wird die Gesamtbelastung. Bei variabler Verzinsung können steigende Zinsen die Kreditrate verteuern und damit das monatlich verfügbare Budget einschränken. Ob eine fixe oder variable Kreditverzinsung für Ihr Vorhaben besser ist, mit welchen Förderungen Sie rechnen können und wie Sie sich gegen unvorhersehbare Risiken optimal absichern können, sagen Ihnen die Wohnprofis der Steiermärkischen Sparkasse.

Frühzeitig informieren

Alle, die von 8 bis 17 Uhr berufstätig sind, müssen ihre Freizeit für Planung und Behördenwege rund um ihr Wohnprojekt genau einteilen. Unsere Wohnexpert:innen unterstützen Sie beim Verwirklichen Ihrer Wohnträume über die gewohnte Bankdienstleistung hinaus. Nutzen Sie diese Vorteile, wir freuen uns auf Sie!



Christian Rock

Wohnberater
in der Filiale Deutschlandsberg
05 0100 – 34 095

christian.rock@
steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE

Südweststeiermark auf dem Weg zur Energienetz-Pionierregion

Die Vorsitzenden der Region Südweststeiermark gehen die Herausforderungen der Zukunft proaktiv an. Mit einem Masterplan zum Energieausbau stärkt man das Einspeisungspotential, um das Investment in Photovoltaikanlagen zu attraktivieren.

Regionalentwicklung braucht Gestaltungskraft – eine Eigenschaft, an der es den Akteuren in der Südweststeiermark nicht mangelt. Mit den drei Kernpunkten – Zukunfts-Raum, Klima & Umwelt sowie Lebens-Welten – stellt sich das Team rund um den Vorsitzenden NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel und dessen Stellvertreterin LABg. Mag. Bernadette Kerschler nicht nur beherzt künftigen Herausforderungen, sondern begegnet diesen mit konkreten Antworten in Form von Masterplänen.

„Flaschenhals der Netze überwinden“

Für ein Aufhorchen bei der Präsentation aktueller Programmschwerpunkte für die Regionalentwicklung sorgte der Masterplan Energieausbau. „Immer wieder hört man Sätze wie: Ich würde ja in eine Photovoltaikanlage investieren, aber mir fehlt die Netzzusage. Um diesen Flaschenhals der Netze zu überwinden, stellen wir uns dem Thema proaktiv entgegen und setzen als erste Region Österreichs mit dem Masterplan zum Energieausbau einen neuen Schwerpunkt“, weiß Schnabel alle 44 Gemeinden der Region geschlossen hinter sich. Vergleichbar mit dem Glasfaserausbau läuft derzeit die Auslotung von Handlungsoptionen, Netzausbaubedarf und Raumstrukturen. Zielsetzung ist es, möglichst flächendeckende Einspeisungsmöglichkeiten zu erreichen.

Mit dem Rad zur S-Bahn und zurück

Einen weiteren Auftrag sieht das Regionalmanagement in der Stärkung von mobilen Alternativen zum Automobil. Radfahren liegt nicht nur im Trend, sondern eröffnet nicht zuletzt mit moderner E-Bike-Technologie die Möglichkeit zur Bewäl-



LABg. Bernadette Kerschler und NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel stehen der Region Südweststeiermark mit Ideenreichtum und Gestaltungswillen vor. Gemeinsam mit den 44 Gemeinden versucht man, die Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg umfassend zukunftsfähig zu machen.

tigung von ganz neuen Distanzen. Vor diesem Hintergrund laufen seit 2022 intensive Planungen zum Ausbau eines flächendeckenden Radverkehrsnetzes. Ziel ist es, dass jeder Südweststeierer die Möglichkeit hat, mit dem Fahrrad gut und sicher zur nächsten S-Bahn-Anbindung zu kommen. „Für die Bezirkshauptstädte Deutschlandsberg und Leibnitz steht das Konzept. Nun wird es auf die Gemeinden aufgerollt. Denn erst mit fertigen Konzepten kann um Förderungen zur Umsetzung angesucht werden“, ortet Kerschler im Ausbau des Radnetzes eine große Chance zur Forcierung der sanften, klimafreundlichen Mobilität, die auch mit dem Mikro-ÖV-System regioMOBIL Hand in Hand geht.

Klimawandel gibt Handlungsauftrag

Überhaupt nimmt das Klima eine Vorreiterrolle in der Arbeit für die Region ein. „Der Klimawandel passiert. Die Einsätze der Feuerwehren bei Unwetterereignissen steigen stark. Mit Projekten und Aktionen möchten wir die Südweststeiermark klimafit machen“, verweist Schnabel auf die Auftaktveranstaltung „Klimafitte Südweststeiermark“ am 6. Mai in der Steinhalle Lannach. Im Wissen, dass Klimaschutz ein Bildungsauftrag ist, sollen nicht nur alle Gemeinden, sondern im Besonderen der Nachwuchs mit eingebunden werden.

Studieren in der Region

Apropos Bildung – ein großer Wurf gelang regional mit der Fixierung des Studienganges Automatisierungstechnik, in Kooperation mit FH CAMPUS 02, ab Herbst in Deutschlandsberg. Ab sofort werden für das Bachelorstudium Anmeldungen entgegengenommen. Die Homepage www.campus02.at bietet nähere Informationen. Glücklicherweise zeigten sich die Verantwortlichen über das Angebot an Bildungs- und Weiterbildungsmessen in der Region.

Die Geschichte im Blick

Gerne stellen sich die Regionsverantwortlichen auch den Themenbereichen Kultur und kulturelles Erbe. Das Fest der ArcheoRegion wird am 18. Juni am Grottenhof stattfinden. Stellen wird man sich auch dem nationalsozialistischen Erbe. „In Kooperation mit dem Ludwig-Boltzmann-Institut werden wir Aufarbeitung betreiben“, zeigt sich Schnabel froh über diese Entscheidung.

„Eine nachhaltige und gerechte Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes für alle Bewohner der Südweststeiermark ist unser oberstes Ziel. Ideenreichtum macht uns zu Vorreitern und die Geschlossenheit in der Umsetzung zu Gestaltern der Zukunft“, schließen Kerschler und Schnabel unisono. •

Franz Lienhart lässt Kugel bald privat rollen

Am 31. März 2023 geht die Ära von Betriebsdirektor PhDr. Franz Lienhart, MBA am LKH Deutschlandsberg und Voitsberg zu Ende. Unter dem Gesichtspunkt „Lass die Kugel rollen“ und mit einer Träne im Knopfloch wurde bei einem Pressegespräch milliardenschwere Bilanz gezogen.

Als Franz Lienhart die Betriebsdirektion im LKH Deutschlandsberg übernahm, war es das schreckliche Busunglück in Trahütten, das ihn forderte. Zu seinem beruflichen Abschied sind es die Ausläufer der Pandemie. Zwischen diesen Polen liegen 25 Jahre, in denen er seinem Ruf als Lenker und Denker gerecht wurde. „Ich wollte immer ein Leben ohne angezogene Handbremse führen“, blickt Lienhart auf eine steile

Karriere, die oftmals Spontanität und Mut, aber immer Freude im Umgang mit Menschen erforderte, zurück.

Mit der Führung von zuletzt rund 900 Mitarbeitern – 600 am LKH Deutschlandsberg und 300 am LKH Voitsberg – betraut, ist es nicht das 1,02 Mrd. schwere Budget, welches Lienhart in dieser Zeit verwaltete, das Bände spricht, auch sind es nicht die 1,1 Millionen Patienten oder

die 50 Mio. Euro, die unter seiner Leitung in Bauprojekte flossen, die sein Wirken manifestieren.

Es sind Projekte wie die Zielsetzung, das LKH Deutschlandsberg zum freundlichsten LKH der Steiermark zu machen, das Erreichen des Gold-Standards in der Hygiene und das gute Zusammenführen der beiden Häuser Deutschlandsberg und Voitsberg zum Krankenhausverbund LKH Weststeiermark, die für Lienhart an Bedeutung schwerer wiegen. Aktuell freut er sich, dass die Sanierung am Standort Voitsberg geglückt ist und im Herbst 2023 das Leistungsangebot am LKH Deutschlandsberg mit der Palliativstation eine hochwertige Erweiterung erfährt.

„Die Zusicherung für eine auf mehrere Jahre angelegte Generalsanierung der Bettenstationen bestärkte mich darin, das Zepter in jüngere Hände zu legen“, ist Lienhart stolz, gut geordnete Häuser mit besten Mitarbeitern übergeben zu können. Wer in seine Fußstapfen tritt, stand zum Zeitpunkt des Gesprächs noch nicht offiziell fest. Eine anzugehende Herausforderung ist auf jeden Fall das Fehlen von Kräften



Franz Lienhart, Betriebsdirektor des Krankenhausverbundes Weststeiermark, übergibt ein geordnetes Haus. Foto: Petru Rimovetz

im Gesundheits- und Pflegebereich. Mit dem scheidenden KAGes-Vorstand Ernst Fatek verbindet den beherrzten Familienmenschen Lienhart (5 Geschwister, 2 Kinder, 4 Enkel), der in Seiersberg gleichsam zu Hause ist wie in Eibiswald, eine Lebensfreundschaft, die bei der Meisterung beruflicher Herausforderungen ebenso von Qualität war wie auf privater Ebene. Oftmals gemeinsam werden die beiden nun die Kugel, versus ihre Maschinen, rollen lassen. •



Eine schöne Männerfreundschaft, die ihren Ausgang auf beruflicher Ebene nahm: Der scheidende KAGes-Vorstand Ernst Fatek und Franz Lienhart gemeinsam auf Tour.

Menschen vertrauen ihren Bürgermeisterern

Eine aktuelle Umfrage von Demox Research im Auftrag des Österreichischen Gemeindebundes zeigt, dass die Vertrauenswerte in die Bürgermeister und in die Gemeindeebene weiterhin auf einem stabilen hohen Niveau liegen.

Die in regelmäßigen Abständen durchgeführte Umfrage ist ein wichtiges Stimmungsbarometer für die Arbeit der 2.093 Gemeindeoberhäupter und die rund 40.000 Gemeinderäte. „Die Umfrageergebnisse zeigen uns klar und deutlich: Wo Politik greifbar wird, wo die Bürger spüren, dass sie und ihre Anliegen ernst genommen werden, gibt es hohe und stabile Vertrauenswerte“, erklärt Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl.

Spürbar ist für Riedl, dass der politische Wind und die vielen politischen Streitereien auf Bundesebene auf die politische Stimmung in den Gemeinden abfärben. „Dennoch wissen die Landsleute, dass die Kommunalpolitiker ihr direktes



Die Bürgermeister sind gefordert, die Voraussetzungen für ihre Kommunen und damit für die Bürger in fast allen Lebensbereichen zu verbessern. Auch das komplexe Thema „Öffentlicher Verkehr“ gehört dazu. Ein breiter Schulterchluss über Bezirksgrenzen hinweg führte hier zu deutlichen Verbesserungen.

Lebensumfeld managen. Nur wer sich der Sorgen und Probleme der Menschen annimmt, wird auch gewählt“, spricht der Gemeindebund-Präsident, der auch selbst Bürgermeister ist, aus Erfahrung.

Bürgermeistern vertraut man viel mehr als Parteien

Interessant sind auch die Vertrauenswerte im Vergleich mit anderen Institutionen. So vertrauen 71 % der Menschen der Polizei, 65 % der

Justiz und den Gerichten, 55 % der öffentlichen Verwaltung und dann kommen bereits die Bürgermeister mit 53 %. Den Landesregierungen etwa vertrauen 42 %, der Bundesregierung 30 %, den Medien 24 % und den politischen Parteien nur noch 15 %.

Die Vertrauensumfrage bestätigt die wichtige Rolle der Gemeinden in der Lebensrealität der Menschen. „Auf den Schultern der Bürger-

meister und Gemeinderäte lasten viele Herausforderungen, vom Ausbau der Kinderbetreuung über die Energiewende oder die Daseinsvorsorge: Die Aufgaben werden jedes Jahr mehr und daher brauchen die Gemeinden auch die nötige finanzielle Ausstattung. Mein Appell an Bund und Länder lautet daher ganz klar: Wer die Kommunen stärkt, schafft Vertrauen“, nimmt Gemeindebund-Präsident Riedl die Regierung in die Pflicht. •

Seiten Hiebe



Bianca Waltl

Es ist ja nicht gerade so, dass ich selten allein – sprich ohne Begleitung meines Allerliebsten – unterwegs wäre. Doch verstärkt

werde ich in der letzten Zeit mit der Frage konfrontiert, wo ich denn IHN gelassen hätte. Die Fragenden sind niemals Frauen, immer Männer.

Nachdem ich die Frage jüngst an einem lustigen Damenabend im Dutzend gestellt bekam, fragte ich am nächsten Morgen meinen Allerliebsten, ob er denn auch ständig „Wo ist denn heute die Bianca?“ zu hören bekommt, wenn er es mit einer Männerrunde im öffentlichen Raum lustig hat.

It's a Man's World

Die Antwort, ein ernüchterndes „Nein!“ und ein gedehntes „Wieso?“ In weiterer Folge brachte ich diesen Umstand im Freundinnenkreis zur Sprache. Im Kollektiv kamen wir zum Schluss, dass es sich hierbei um ein rein weibliches Phänomen zu handeln scheint, das jede von uns kennt: ER geht in der Öffentlichkeit ab, SIE vermutet man(n) gut daheim.

Nicht, dass ich die Frage als besonders störend empfinde – ich sage immer stolz, dass er heute zuhause beim Kind sein darf –, doch im Hinblick auf den Weltfrauentag am 8. März ist sie eben doch bezeichnend dafür, dass die Gleichstellung von Mann und Frau in den Köpfen vieler nicht angekommen ist.

In einem Land, in dem Frauen weniger verdienen, in dem sie von männlichen Kollegen als Quotenfrauen abgetan werden, wenn sie es mal nach oben schaffen, in dem Kinder- und Altenbetreuung, aber auch Armut zum größten Teil weiblich besetzt ist und das trauriger Spitzenreiter bei Femiziden ist, braucht es den Weltfrauentag dringend. Modern und weltoffen mag vielleicht die Oberfläche unserer Alpenrepublik sein. Doch aus dem letzten Jahrhundert sind vielerorts die Gedankenmuster, die sich darunter verbergen.

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



Präsentierten die aktuelle Studie: **DDr. Paul Eiselsberg**, Studienautor IMAS International, **Dr. Gerhard Fabisch**, Vorstandsvorsitzender Steiermärkische Sparkasse, **Manfred Bartalszky**, Vorstandsdirektor Wiener Städtische Versicherung AG und **Peter Strohmaier**, Vertriebsdirektor Steiermark Steiermärkische Sparkasse.

Österreich sorgt stärker vor: 247 Euro pro Monat werden angelegt

Die steirische Bevölkerung reagiert auf die vielfältigen Krisen mit verstärktem Sparverhalten, wie jüngst in den Räumlichkeiten der Steiermärkischen Sparkasse neueste Umfragen präsentiert wurden.

Die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg, eine explodierende Inflation und der Klimawandel sind Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Umstände, die sich nicht nur finanziell bemerkbar machen, sondern mittlerweile Auswirkungen auf sämtliche Lebensbereiche der Bevölkerung haben. Das ergab eine Umfrage von IMAS Austria, im Auftrag von Erste Bank, Sparkasse und Wiener Städtische.

Menschen rüsten sich für die Zukunft

In Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung und eine mögliche Veränderung der persönlichen Lebensqualität in den kommenden Monaten gehen 79 % von einer Verschlechterung aus, 17 % erwarten ein Gleichbleiben und lediglich 3 % eine Verbesserung. „Obwohl derzeit die finanziellen Belastungen durch die hohe Inflation spürbar steigen, sehen wir, dass die Menschen besonders in Krisenzeiten Sicherheit und Halt suchen. In der Altersvorsorge hat die expansive Geldpolitik der EZB in der letzten Dekade den Sparern sowie Vorsorgewilligen einiges abverlangt. Doch diese Phase ist jetzt vorbei, die Zinswende sollte hier eine Trendwende bringen“, sagt Manfred Bartalszky, Vorstand der Wiener Städtischen und verantwort-

lich für den Bankenvertrieb Marke s Versicherung.

Auffallend ist, dass die Bedeutung der privaten finanziellen Vorsorge mit 91 % ein Allzeithoch im Bundesland erreicht hat und die Aufwendungen für Pensions- und Gesundheitsvorsorge österreichweit mit durchschnittlich 247 Euro pro Monat (2021 waren es noch 226 Euro) noch nie höher waren.

Auf die Frage nach den Top-Vorsorgethemen unserer Landsleute, also jenen Lebensbereichen, für die man jedenfalls gerne bereit ist, privat ergänzend vorzusorgen, fällt das Ergebnis eindeutig aus: Auf Platz 1 mit 73 % kommt die finanzielle Reserve für Krisenfälle, gefolgt von kurzfristigen finanziellen Guthaben (63 %), der Familie (59 %), Gesundheit (57 %) und der Vorsorge für die Pension mit 55 %. „Aber entgegen aller Widrigkeiten bleiben die Steirer optimistisch: 53 % der Befragten im Land sind trotz der aktuell schwierigen Situation zuversichtlich und rechnen damit, dass die Zeiten auch wieder besser werden“, verweisen Gerhard Fabisch und Peter Strohmaier auf einen doch positiven Ausblick.

Multikrisen zeigen Einfluss auf Vorsorgeverhalten

87 % der Steirer gehen von einer starken Veränderung aus. Demzu-

folge haben viele der Befragten in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld in den letzten Monaten bereits Vorsorgehandlungen gesetzt: 21 % haben unter anderem eine finanzielle Vorsorge fürs Alter getroffen. Strohmaier: „Trotz der auf 247 Euro gestiegenen durchschnittlichen privaten Vorsorge für Pensions- und Gesundheitsvorsorge in Österreich geben 44 % der Befragten in der Steiermark an, ihre Vorsorgestrategie weiter verändern zu wollen. Jeder Siebente österreichweit möchte in Zukunft noch mehr Geld in die private finanzielle Vorsorge investieren. Ein sehr vernünftiger Zugang, weil die Inflation leider auch die Höhe der privaten Altersvorsorge schmälert.“

Sparkassen-Anlage-Klassiker weiterhin gefragt

In der Umfrage wurden die Steirer auch gefragt, welche Veranlagungskriterien ihnen bei der privaten Vorsorge wichtig sind. Mit 55 % immer noch an der Spitze die Sicherheit beziehungsweise ein geringes Risiko. Gefolgt von hoher Transparenz bzw. Flexibilität der Produkte (46 %) und einer Kapitalgarantie (35 %), erläutert der steirische Vertriebsdirektor Peter Strohmaier die erhobenen Trends.

Mehr zu den aktuellen Anlageprodukten erfahren Sie bei den derzeit laufenden Beratungswochen in sämtlichen Filialen der Steiermärkischen. Jetzt Termin vereinbaren – informieren – profitieren! •



Moderiert von Evelyn Schweininger, erlebten Kunden, Geschäftspartner, Weggefährten und Freunde mit dem Autohaus-Paier-Gleinstätten-Team Momente der puren Emotion und Freude. Getragen von Unternehmerstolz, nahm die Fahrmilie Paier das Steirische Landeswappen entgegen.

Steirisches Landeswappen für die Fahrmilie Paier Gleinstätten

Zukunft braucht Herkunft: Nun hält man zu viert das Fahrmilien-Lenkrad in der Hand

Fußend auf der unerschütterlichen Kraft des wertschätzenden Zusammenhalts und dem Mut, Innovation zu leben, verlieh Landeshauptmann Christopher Drexler dem Autohaus Paier Gleinstätten im feierlichen Rahmen das Steirische Landeswappen. Die ganze Fahrmilie feierte mit!



„Oh Happy Day“ sang das Männersextett „Gestern und Heute“ – und wirklich war es ein Happy Day, den es im Autohaus Paier in Gleinstätten zu feiern gab. Vor 43 Jahren von Gertrude und Heinz Paier sen. auf Ackerboden erbaut, war und ist es die Stärke der Familie, die das regional tief verwurzelte Unternehmen zu einem steirischen Vorzeigebetrieb formte.

Seit Ende der 90er-Jahre wirtschaftlich am Steuer, stellte die Verleihung des Steirischen Landeswappens durch LH Christopher Drexler für Daniela und Heinz Paier jun. eine Sternstunde dar. Ihr Leitspruch „Fahrmilie spüren“ wird auch wahrlich gelebt, so wurde mit Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Familie gefeiert. Die Fahrmilie steht für Begeis-

terung, die ansteckt, für Leidenschaft, die gelebt wird, und für pure Emotion. „Als vermutlich krasseste Herde der Welt“, bezeichnete Heinz Paier sein Mitarbeiter-Team und brachte jedem Einzelnen mit der schlichten Feststellung, dass sie das wichtigste Kapital des Unternehmens sind, verbal tiefsten Respekt und höchste Wertschätzung entgegen.

„Stufe um Stufe“

Ein Gespür für Menschen und ein Händchen für Erfolgsmarken wie SEAT, CUPRA, VW und AUDI – das haben die Paiers. Doch das allein wäre nicht genug. Vielmehr ist es der Leitsatz „Zum Erfolg gibt es keinen Lift, man muss die Treppen benutzen und Stufe um Stufe gehen, um sein Ziel zu erreichen“, der den

Weg zum Erfolg weist.

Mensch und Klima verpflichtet

Über 150 Lehrlinge bildete man bei Paier Gleinstätten aus, lebenslanges Lernen steht täglich am Programm und im Werkstättenbereich technisch am neuesten Stand, wird auf eine umweltfreundliche Ausrichtung des Betriebes größtmöglicher Wert gelegt. Als eine der ersten Fachwerkstätten in Österreich mit einem ausgebildeten Hochvoltspezialisten, der Reparaturen direkt an der Batterie durchführen darf, sowie innovativen Reparaturmöglichkeiten, einem Hypercharger, einer Photovoltaikanlage uvm. war das Autohaus schon immer am Puls der Zeit und tut nicht nur Kunden, sondern auch dem Klima gut.

Straße frei für die 3. Generation

Gerührt war der Firmenchef, als er der Fahrmilie von seinem Stolz auf seine Töchter Anna und Lisa berichtete. Von der Faszination Mobilität beruflich infiziert, sind beide seit jeher tatkräftig im Familienunternehmen tätig.

„Zukunft braucht Herkunft, und die haben wir. Das Unternehmen in dritter Generation zu führen, ist Herausforderung und Freude“, schloss Anna Paier, Weltmeisterin im Seat-Verkauf 2019, und machte die Bühne frei für Evelyn Schweininger, die in ihrem Impulsreferat über Perlenmomente berichtete, von denen es an diesem Paier-Feiertag noch viele zu erleben gab. •

Fahrmilie Paier
www.paier.at



Um einer Arbeitskollegin einen früheren OP-Termin zu ermöglichen, starteten die SPAR-Mitarbeiterinnen von Preding eine großartige Spendenaktion.

Nadine Berdnik, eine Mitarbeiterin des SPAR-Marktes in Preding, befand sich über Wochen im Krankenstand und wartete unter enormen Schmerzen auf eine dringende Operation. Da diese jedoch erst im Früh-



Nadine Berdnik (mit Scheck) mit ihren Arbeitskolleginnen und Marktleiter Michael-Rene Bergles.

Arbeits-Kolleginnen setzen großartiges Zeichen der Menschlichkeit

jahr von der Krankenkasse bezahlt worden wäre und die Schmerzen nahezu unerträglich waren, entschied sie, die OP auf private Rechnung durchführen zu lassen. Kostenpunkt: ein fünfstelliger Eurobetrag! Die Kollegen im SPAR-Markt Preding entschieden spontan, ihrer Kollegin finanziell unter die Arme zu greifen. So spendeten sie das gesamte Trinkgeld eines Monats und stellten zudem im Markt Spendenboxen auf, um auch die Kunden

auf die Situation ihrer Kollegin aufmerksam zu machen.

Die Geschichte wurde zu einem grandiosen Erfolg: Gemeinsam mit den Kunden des SPAR-Marktes konnte man 7.000 Euro auf die Beine stellen.

Auf die Aktion aufmerksam wurden zudem auch die Predinger Gemeindegewerkschafterinnen, die wiederum den

Erlös ihres traditionellen Neujahrskonzertes für die Mitarbeiterin des Marktes spendeten. So kamen weitere 1.500 Euro in den Spendentopf.

Nadine Berdnik hat die OP mittlerweile hinter sich gebracht. Auch wenn die Angelegenheit für sie damit noch nicht ausgestanden ist, so konnte wenigstens eine Verbesserung der Situation und vor allem

eine Linderung der extremen Schmerzen erreicht werden. Entsprechend dankbar zeigte sie sich bei der großen Geldübergabe: „Ich bin überwältigt von dem gespendeten Betrag und möchte mich von ganzem Herzen bei meinen Kolleginnen sowie bei meinen Chefleuten Barbara Reiss und Michael-Rene Bergles für die großartige Unterstützung bedanken.“ •

Komm in unser Team!



Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde St. Martin im Sulmtal gelangt der Dienstposten einer

REINIGUNGSKRAFT (m/w/d)

Entlohnungsschema II (Arbeiter/Arbeiterin), im Ausmaß von 30 Wochenstunden (75 %) zur Besetzung. Mindestgehalt monatlich € 2.041,5 brutto bei einem Beschäftigungsausmaß von 100 %.

Aufgabenbereich

Reinigung von Räumlichkeiten in der Volksschule St. Martin i. S. sowie vertretungsweise sämtlichen öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde St. Martin i. S.

Erfordernisse für die Aufnahme

- das vollendete 18. Lebensjahr
- die volle Handlungsfähigkeit
- einwandfreies Vorleben
- die allgemeine Eignung für den Dienst
- ordentlicher Wohnsitz in der Gemeinde bzw. im näheren Einzugsgebiet erwünscht

Nähere Infos erhalten Sie in der Personalabteilung
bei Mag. Franz Fröhlich: 03465/70 50-220

Anstellung

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1962, LGBl. Nr. 160 i.d.g.F. vorerst befristet auf ein Jahr und soll bei entsprechender Eignung/Voraussetzung auf unbestimmte Zeit verlängert werden. Eine Probezeit von einem Monat ist vorgesehen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Anschluss eines Lebenslaufes, eines Fotos, der entsprechenden Zeugnisse und Nachweise, des Staatsbürgerschaftsnachweises, der Geburtsurkunde, ev. Heiratsurkunde, des Meldezettels, (Strafregisterbescheinigung: Vorlage bei Dienstantritt) bis **längstens 30. April 2023** an die Gemeinde St. Martin im Sulmtal.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!
Bürgermeister Franz Silly

Vier-Tage-Woche und der Ruf nach Anreiz für Vollzeit

Die Diskussion um eine Arbeitszeitverkürzung nimmt keinen Abbruch. Während SPÖ-Sozialsprecher Josef Muchitsch die Einführung einer Vier-Tage-Woche begrüßt, will der Präsident der Industriellenvereinigung Georg Knill mit Anreizen mehr Menschen in Vollzeitarbeit bringen.

Wie medial groß berichtet, wurde in Großbritannien ein großangelegtes Pilotprojekt zur Vier-Tage-Woche – Reduktion der Arbeitszeit von 40 auf 32 Stunden bei vollem Lohnausgleich – abgeschlossen. Das Ergebnis fiel positiv aus: Krankenstandstage nahmen ab, es gab weniger Kündigungen und die Neuanstellungen nahmen stark zu. Zeitgleich sind die Umsätze der beteiligten Unternehmen gestiegen.

SPÖ-Sozialsprecher Josef Muchitsch erwartet von Arbeitsminister Martin Kocher, dass er diese Ergebnisse aufgreift und Arbeitnehmer und Unternehmen bei der Umsetzung einer Vier-Tage-Woche unterstützt.

Überdies kann sich Muchitsch auch für Österreich ein großangelegtes Pilotprojekt zur Vier-Tage-Woche vorstellen: „Gute Arbeitsmarktpoli-

tik muss sich um gute Arbeitsbedingungen vor der Pension kümmern“, so der Sozialsprecher.

Anders sieht dies Georg Knill, Präsident der Industriellenvereinigung, wie er in der ORF Pressestunde jüngst klarstellte. Aus seiner Sicht brauche es einen Paradigmenwechsel am Arbeitsmarkt. Denn vor wenigen Jahren noch sei die Arbeitslosigkeit das bestimmende Thema gewesen. Damals habe Teilzeit Sinn gemacht. Jetzt sei die Lage allerdings anders. Händeringend suchen Betriebe nach Mitarbeitern, es gebe mehr als 200.000 offene Stellen. Für Knill ist es an der Zeit, mit Anreizsystemen auf freiwilliger Basis mehr Arbeitnehmer in die Vollzeit zu bringen. Anreizsysteme könne es auch für ältere Arbeitnehmer geben, die bereit sind, länger als zum Pensionsantrittsalter zu arbeiten. •



JUFA Hotel: Neu nach Umbau – ein Treffpunkt für alle



Das JUFA Hotel Schilcherland*, nur wenige Gehminuten von der Burg Deutschlandsberg entfernt, öffnet am 7. April nach zwei Jahren Umbauphase wieder seine Tore: Und nicht nur für Hotelgäste gibt es viel Neues!**

Egal ob bei einem gemütlichen Frühstück mit regionalen Schmankerln oder bei Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen, hier kann sich auch die Nachbarschaft eine kurze Auszeit vom Alltag gönnen. Wem die Sonnenterrasse noch zu kühl ist, der kommt in der Sauna auf die richtige Temperatur. Die Köstlichkeiten der Region gibt es auch zum Mitnehmen im neuen Regionalshop und in einer kleinen, aber feinen Vinothek.

Raum für Klein & Groß

Ist es für den Kindergeburtstag zu Hause zu eng? Bei den JUFA Hotels findet man Platz zum ausgelassenen Feiern. Wetterfest, das ist der neue

Kinderspielbereich. Mit einer Indoor- und Outdoorfläche bietet er Spielspaß an jedem Tag. Wie von den JUFA Hotels gewohnt, wird auch für Größere Spiel und Spaß geboten: Die Kegelbahn und jede Menge Begegnungszonen laden zum Zusammenkommen ein.

Arbeiten und wohl fühlen

Wer nicht in einem sterilen Hotelketten-Betrieb arbeiten will, sondern sich in einem lebendigen, familiären und offenen Klima wohl fühlt, der findet hier das passende Umfeld. Das Hotel ist noch auf der Suche nach motivierten Kollegen und freut sich auf Bewerbungen! •

MARKTGEMEINDE  GRALLA

Schulstraße 7, 8431 Gralla
 Telefon +43 3452 12621, Fax DW 4
 gemeinde@gralla.at, www.gralla.at

Wir verstärken unser Team und suchen eine(n)

Mitarbeiter(in) Verwaltung

25 Std./Woche

Dienstzeit: Montag bis Freitag, jeweils von 07.00 – 12.00 Uhr

Die Marktgemeinde Gralla sucht eine freundliche, verantwortungsvolle, kontaktfreudige Person, die Eigeninitiative und Flexibilität mitbringt.

Aufgabenbereiche:

Bürgerservice, Meldewesen, Mitarbeit im Finanz-, Abgaben- und Bauverwaltungs Bereich sowie allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Anstellungserfordernisse:

Österr. Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates, abgeschlossene Ausbildung als Bürokaufmann/-frau oder vergleichbarer Schulabschluss, fundierte EDV- u. einwandfreie Deutschkenntnisse, freundlicher und hilfsbereiter Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie Genauigkeit, Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Fortbildung

Unser Angebot an Sie:

Es erwartet Sie ein vielfältiges, attraktives und herausforderndes Aufgabengebiet einer Gemeindeverwaltung mit der Möglichkeit zur weiterführenden Aus- und Fortbildung. Der Anstellungszeitpunkt wird gemeinsam festgelegt. Die Entlohnung erfolgt gemäß Stmk. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsschema I/d, und beträgt für 25 Wochenstunden monatlich ca. € 1.300,- brutto.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit allen üblichen bzw. dazugehörigen Unterlagen senden Sie bitte ausschließlich per E-Mail an gemeinde@gralla.at

Happy Teamwork together

JUFA Hotels ist eine Hotelgruppe mit über 60 Standorten, die meisten davon in Österreich und Deutschland.

Ebenso vielfältig wie unsere Hotels sind auch unsere Gäste und Mitarbeiter*innen: Wir sind Homebase für Familien, Paare, Freundeskreise und Gruppen. Unsere 1.500 Mitarbeiter*innen stammen aus 59 Nationen.

Klingt interessant?

Im JUFA Hotel Schilcherland*** suchen wir Verstärkung:



Bewirb dich jetzt:
[jufahotels.com/karriere](https://www.jufahotels.com/karriere)

h.schilcherland@jufahotels.com
 +43 (0) 5 / 7083-260

Flexible
Dienstpläne
&
Gastroprovision

Service

ab € 1.800,- Brutto/Monat

Koch/Köchin

ab € 2.200,- Brutto/Monat

Housekeeping/ Küchenhilfe

ab € 1.800,- Brutto/Monat

Rezeption

ab € 2.000,- Brutto/Monat

Haustechnik

ab € 2.200,- Brutto/Monat



Das Programm „AMS-Driver“ entwickelte sich zur Win-win-Situation für alle Beteiligten. In Kooperation mit der GKB, dem Schulungszentrum Fohnsdorf und der Fahrschule Mayer in Deutschlandsberg werden Berufskraftfahrer in nur sechs Wochen ausgebildet.

Einer intensiven Zusammenarbeit von AMS, GKB, Schulungszentrum Fohnsdorf und der Fahrschule Mayer im Bezirk Deutschlandsberg ist es zu verdanken, dass das Recruiting von Busfahrern für die GKB zum vollen Erfolg wurde“, berichtet der Leiter der regionalen Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice Deutschlandsberg Hartmut Kleindienst.

Personalbedarf im Blick

Ausgehend von einem dringenden Personalbedarf durch den Ausbau der GKB-Busstrecken im Raum Süd-West-Steiermark im Vorjahr, wurde das AMS mit der Personalsuche beauftragt. Über die Initiative „AMS-Driver“ gelang es dem Arbeitsmarktservice Deutschlandsberg, diese Herausforderung in Kooperation mit dem Schulungszentrum Fohnsdorf erfolgreich zu bewältigen.



Mag. Michaela Weyland (GKB), Nicole Wandura (GKB), Elfriede Stopper (AMS), Franz Trummler (Fahrschule Mayer), Helmut Kohler (GKB), RGS-Leiter Hartmut Kleindienst (AMS), Prok. Peter Kronberger (GKB). Foto: AMS Ulbing

Gut ausgebildet zum Dauerarbeitsplatz

Bis heute konnten bei der GKB mehr als zehn Personen nach positiv abgelegter Prüfung einen gesicherten Dauerarbeitsplatz mit täglicher Heimkehr und geregelten Arbeitszeiten antreten.

Weitere Personen befinden sich bereits in Ausbildung.

Diese kompakte Ausbildungsvariante zum Berufskraftfahrer in nur sechs Wochen bietet die Möglichkeit, schnell und effektiv neu beruflich durchzustarten.

Die Voraussetzungen, um in das

„AMS-Driver“-Programm zu kommen, sind ein Mindestalter von 18 Jahren, der Besitz eines PKW-Führerscheins, die Meldung als arbeitssuchend, die Zustimmung vom AMS für die „AMS-Driver“-Initiative sowie die körperliche und geistige Eignung. •

#gemeinsam ausbilden

Bezahlte Anzeige

Mit den arbeitsplatznahen Ausbildungen des AMS Steiermark schulen Sie die passende Fachkraft direkt in Ihrem Betrieb.

Das Service für Unternehmen berät Sie dazu gerne!

Mehr Informationen unter gemeinsamausbilden.ams.at



Arbeitsmarktservice
Steiermark

Wir suchen Dich!

- Lehrstelle als Koch/Köchin bzw. und Restaurantfachmann/frau
- Stelle als Praktikant/in für den Sommer

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung —
Christina & Christian Schoberleitner
Gasthof Martinhof | Tel: 03465 2469

Martinhof
www.martinhof.at



SCHANTL GmbH

FENSTER - EINGANGSTÜREN - SONNENSCHUTZ

www.schantlfenster.at

8443 Gleinstätten 81 Tel. 03457/2235 office@schantlfenster.at

Zwei Meister ihres Faches

Michael Fromm und Florian Ofner aus Gundersdorf sind beste Freunde und schlossen nun die Meisterprüfung für Metall- und Maschinenbau mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Michael Fromm (39) und Florian Ofner (30) haben allen Grund zur Freude. Denn nach einer intensiven Zeit des Lernens konnten beide ihre Meisterprüfung – Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau – mit Auszeichnung zum Abschluss bringen.

Obwohl neun Jahre sie altersmäßig trennen, sind Michael und Florian beste Freunde mit vielen Gemeinsamkeiten. Nicht nur, dass sie beide in Gundersdorf wohnen und der

örtlichen Feuerwehr angehören, so besuchten sie auch erst die Landwirtschaftliche Fachschule Stainz, bevor sie beide technische Lehrberufe in Angriff nahmen.

Michael, mit Angela verheiratet und stolzer Vater einer eineinhalbjährigen Tochter, ist derzeit bei der Firma Eibinger Baumaschinen in Söding beschäftigt.

Florian ist seit seiner Lehrzeit bei MUS-MAX in Groß St. Florian tätig. Der Vorzeigebetrieb unterstützte

ihn auch beim Ablegen seiner Meisterprüfung beispielgebend. •

Die beiden Jungmeister Michael Fromm und Florian Ofner mit ihren druckfrischen Meisterbriefen.



WEIN.GUT.PUGL
NESTELBERG 32, 8452 GROßKLEIN

WIR ERWEITERN UNSER TEAM UND SUCHEN ZU ATTRAKTIVEN BEDINGUNGEN EINE ENGAGIERTE

REINIGUNGSKRAFT

- VOLLZEITBESCHÄFTIGUNG (AB 30 STUNDEN)
- ARBEITSZEIT NACH VEREINBARUNG
- 5-TAGE WOCHE

03456/2662 | 0664/460 74 94
✉ WEIN@WEINGUT-PUGL.COM

WANTED:
Fachkräfte & Lehrlinge
dringend gesucht!

Hier könnte Ihr Inserat stehen, um sich gute & engagierte Fachkräfte an Bord zu holen.
Und das zu reduzierten Sonderpreisen in ca. 43.500 Haushalten, in den Bezirken Deutschlandsberg & Leibnitz!

IHR heimischer Werbepartner!
produktion@aktiv-zeitung.at
03466/47 000

WIR STELLEN EIN!

Technik-Verkäufer/in mit Schwerpunkt Ersatzteile

Für das Lagerhaus Deutschlandsberg

Ihre Aufgaben

- Betreuung von Bestandskunden und Neukundengewinnung im Bereich Technik
- Kundenberatung und Entwicklung von Lösungskonzepten
- Verantwortung für das Kundenprojekt vom Angebot bis zum Abschluss des Auftrages

Ihre Fähigkeiten

- Kommunikationstalent sowie technisches Know-How
- Idealerweise Erfahrung im Bereich Technik
- Hohes Maß an Selbständigkeit, Eigeninitiative und Engagement
- Strukturierte Arbeitsweise, Verhandlungssicherheit und Umsetzungsstärke

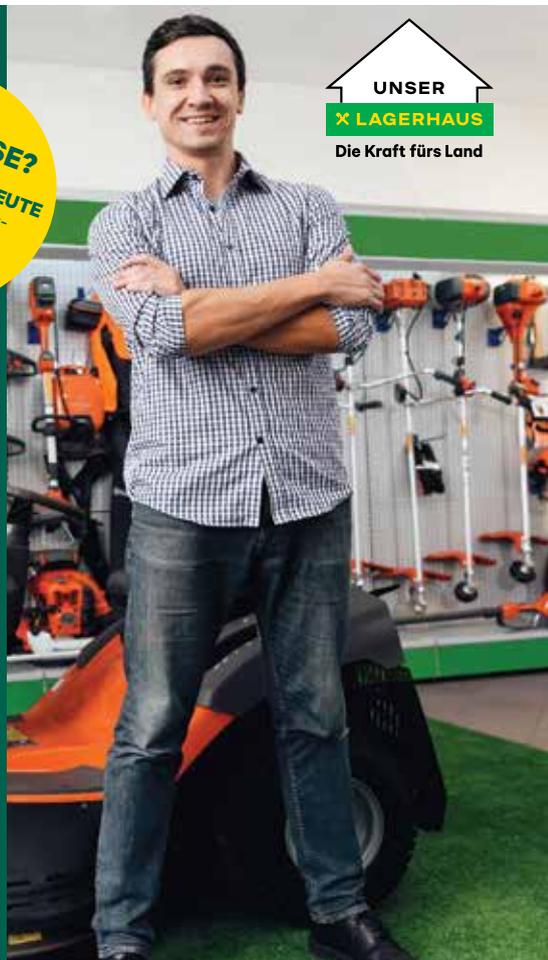
Wir bieten

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches und herausforderndes Tätigkeitsfeld mit technischer und wirtschaftlicher Verantwortung in einem sehr erfolgreichen Unternehmen, eine angenehme Arbeitsatmosphäre und ein offenes, kollegiales Umfeld, eine moderne Führungskultur sowie vielfältige Entwicklungs- und Ausbildungsmöglichkeiten.

Bewerbung an: Lagerhaus Deutschlandsberg, Frauentalerstraße 105, 8530 Deutschlandsberg oder bewerbung@lagerhaus.grazland.at

INTERESSE?
Vereinbare noch **HEUTE**
dein Bewerbungsgespräch unter:
0664 80471-215

UNSER
X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land



Zugang zu Wohnkrediten muss leichter werden

Seit der Verschärfung der Kreditrichtlinien im Bereich der Wohnbaufinanzierung ist die Nachfrage um bis zu 70 % eingebrochen. Gemeinsam mit Vertretern der Banken sowie der Bau- und Immobilienwirtschaft fordert die WKO Erleichterungen bei den Vergaberichtlinien.

Mit dem Inkrafttreten der KIM-Verordnung ist es schwieriger geworden, an einen Wohnkredit zu kommen. Seither müssen beim Kauf mindestens 20 % an Eigenkapital verfügbar sein, die Laufzeit des Kredites darf 35 Jahre nicht überschreiten und die monatliche Rückzahlung muss unter der Grenze von 40 % des Haushaltseinkommens bleiben. Ausgenommen davon sind lediglich Kredite bis 50.000 Euro. Folge dieser Verschärfungen war ein massiver Einbruch der Wohnbaufinanzierungen.

Lockerungen in Griffweite

„Die Nachfragen sind um bis zu 70 % gesunken“, weiß Martin Schaller, Obmann der Sparte Banken in der WKO Steiermark, zu berichten. Dieser Tage hat nun das Finanzmarktstabilitätsgremium getagt und Lockerungen im Bereich der Zwischenfinanzierungen empfohlen. So können nun 80 % des geschätz-

ten Marktwertes als Sicherheit angerechnet werden. Erleichterungen soll es auch bei der Vorfinanzierung von nicht rückzahlbaren Zuschüssen durch Gebietskörperschaften geben. Weiters soll die Geringfügigkeitsgrenze mit 1. April bei Paaren von aktuell 50.000 auf 100.000 Euro angehoben werden, darüber hinaus ist für Kreditinstitute ein Ausnahmekontingent vorgesehen.

Weitere Erleichterungen gefordert

Für die WKO Steiermark sowie Vertreter von Banken, Bau- und Immobilienwirtschaft gehen diese Lockerungen noch nicht weit genug. „Wir brauchen hier dringend weitere Erleichterungen, sonst droht der steirischen Bauwirtschaft als Konjunkturmotor und Garanten zigtausender Arbeitsplätze ein massiver Einbruch“, warnen Präsident Josef Herk und Direktor Karl-Heinz Demoscheg. Konkret fordert man

eine echte Senkung des Eigenmittelanteils sowie eine Verlängerung der möglichen Kreditlaufzeit und eine realistische Anpassung ans verfügbare Haushaltseinkommen.

Auftragsbücher leeren sich

Klare Worte kommen aus der Bau- und Immobilienwirtschaft. „Wir haben jetzt noch Aufträge, aber bis zum Sommer leeren sich die Auftragsbücher. Wir steuern da auf enorme Probleme zu, denn zusätzlich zur erschwerten Kreditaufnahme verzeichnen wir auch beim geförderten Wohnbau aktuell einen Totalstopp durch die

derzeitigen Förderbedingungen“, so Bauinnungsmeister Michael Stvarnik.

Kritik kommt auch vom Obmann der Immobilien- und Vermögens-treuhänder Gerald Gollenz: „Wenn die Schuldendienstquote nicht auf 50 % erhöht wird und bei der Zwischenfinanzierung die bestehende Immobilie nicht zu 100 % als Eigenkapitalersatz angerechnet wird, wird sich an der bestehenden Kreditklemme nichts ändern.“

WKO-Dir. Karl-Heinz Demoscheg und WKO-Präs. Josef Herk warnen vor Einbruch der Bauwirtschaft.



Vorhang auf für den Frühling

Vorhänge und Innenbeschattungen bringen Wohnlichkeit in Ihr Zuhause!

Beratung vor Ort & Nähservice nach Maß

SV
SÄHM & VITRARI

MODEN RATH EIBISWALD
Tracht & Mode für Sie und Ihn! 03466/42 277

Ehrenhöfler

Kaminneubau • Kaminsanierung

SCHIEDEL Kamin SOS-Partner

Ofenstudio

8552 Eibiswald 182
Tel.: 03466 / 42 4 60

8054 Graz, Kärntner Strasse 416a
Tel.: 0316 / 28 22 80

www.kaminofenpartner.at

Bauen Sie auf uns...
...wir bauen Sie auf!

aktiv
20 JAHRE Zeitung

Ihr heimischer Werbepartner!

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Mit vielen „Geschichtln“ aus der Region!

Sanierungsförderung sichern und mit Lagerhaus einfach „Clever Bau(en)“

Wenn es ums Bauen und Sanieren geht, ist das Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies erfahrener und kompetenter Partner, der unverrückbar an der Seite der Bauherrn steht. Mit „Clever Bau“ im Haus wird neben der Neubauschiene verstärkt Augenmerk auf das Sanieren gelegt. „Jetzt Förderaktionen nutzen und bares Geld sparen“, lädt der Clever-Bau-GF Gerhard Weitacher zur Beratung ein.

Während Neubauten rückläufig sind, wird zunehmend in Sanierungsmaßnahmen investiert. Befeuert von den steigenden Energiepreisen, geht der Trend ganz klar in Richtung thermische Sanierung. Und das zahlt sich doppelt aus. Denn wer jetzt in neue Fenster, Türen oder Dämmungen investiert, dem bleibt beim Heizen nicht nur mehr im Börsel, der profitiert auch deutlich von der Bundes-Förderaktion für thermische Gebäudesanierung.

Jetzt Förderung nutzen

„Die neue Förderaktion 2023/24 ist mit Jänner gestartet. Vom Bundesministerium für Klimaschutz werden gezielt Maßnahmen des Heizenergieverbrauchs und zur Reduk-



Ansprechpartner
Fenster, Türen, Sanieren

Johann Reich
Spartenleitung Baustoffe
03465/200 77 14 00
reich@gleinstaetten.rlh.at



tion der CO₂-Emissionen im Gebäudebereich unterstützt“, erklärt Gerhard Weitacher, der jüngst in die Geschäftsführung von Clever Bau aufstieg und erster Ansprechpartner von der Planung bis hin zur Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen ist.

Lagerhaus: Ihr Fenster- und Türenpartner

Begrüßt wird vonseiten des Lagerhauses, dass der Erhalt des Sanierungsschecks zur Förderung von Einzelbaumaßnahmen im Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenha-



Ansprechpartner
Haustechnik Heizung
Mario Fischer
Heizungstechnikmeister
03457/22 08-10 99
0664/88 28 77 57
fischer@gleinstaetten.rlh.at

weiter vereinfacht wurde. „Dies betrifft zum Beispiel die Dämmung von Außenwänden, der obersten Geschosßdecke sowie den Austausch von Fenstern oder Außentüren – das alles sind Segmente, in denen sich das Lagerhaus als Umsetzungspartner von der Beratung über die Planung bis hin zur termingerechten und sauberen Umsetzung besonders stark präsentiert“, erklärt Johann Reich, Spartenleiter Baustoffe beim Lagerhaus Gleinstätten.

Gut beraten zur maximalen Fördersumme

Neben der „umfassenden thermischen Sanierung“ gibt es auch Förderangebote für eine Teilsanierung, bei der der Heizwärmebedarf um mindestens 40 % reduziert werden muss. „Die maximale Förderung für thermische Sanierung ist nach dem Grad des reduzierten Heizwärmebedarfs gestaffelt und beträgt maximal 14.000 Euro“, verweist Weitacher auf eine durchaus stolze Summe, die es sich im Anlassfall abzuholen gilt.

Lagerhaus heizt klimafreundlicher ein

Neben baulichen Maßnahmen ist es der Tausch fossil betriebener Heizungen, der mit der Förderschene „Raus aus Öl und Gas“ umfassend begünstigt wird. Auch in diesem Segment präsentiert sich das Lagerhaus mit eigener Haustechnikabteilung bestens aufgestellt.



Clever Bau
GF Gerhard Weitacher
03457/22 08-10 25
8443 Gleinstätten 332
weitacher@gleinstaetten.rlh.at

Kontakt für Fragen
zur Förderabwicklung:
Anneliese Gimpel
03457/22 08-10 23

Erster Ansprechpartner ist Mario Fischer, der als Fachberater und Projektbetreuer darauf spezialisiert ist, für Kunden die individuell beste Heizlösung fernab von Öl und Gas zu finden.

Welches bauliche Projekt Sie auch immer vor Augen haben – zögern Sie nicht, von der Lagerhaus-Beratungskompetenz Gebrauch zu machen. Denn mit Profis gebaut, wohnt es sich auf Jahrzehnte einfach schöner. •



Das Thema Energiesparen ist in aller Munde. Mit dem Projekt „Kids meets Energy®“ lernen bereits Kinder einen sinnvollen Umgang mit Strom und Co. Jüngst wurden an der VS Groß St. Florian Schüler der 3. und 4. Klassen zu „Energieschlaumeiern“ ausgebildet.

Ermöglicht wurde das Bildungsprojekt „Kids meets Energy®“ an der VS Groß St. Florian von der Energie Steiermark.

Ziel der Aktion ist es, Schüler als Gestalter der Zukunft in Bezug auf energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren und den Kindern eine Berufsorientierung

in Richtung technische Berufe zu geben.

Die 46 Schüler der 3. und 4. Klassen setzten sich im Zuge der Ausbildung zum „Energieschlaumeier“ mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von

unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugleinheiten“ umgerechnet. Damit kann sich der Nachwuchs die möglichen Einsparungen an Kilowattstunden bzw. Euro noch besser vorstellen.

In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht.

Die Kinder wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten informiert und spielerisch erforschte man, welche Materialien Strom leiten und welche nicht.

Bei Versuchen mit weltweit einzigartigen Experimentierboards wurde die Funktion von Photovoltaikmodulen getestet.

Krönender Abschluss des Projektes war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen „Energieschlaumeier“ durch Vzbgm. Maria Kögl, Dir. Gabriele Schachinger und den Vortragenden Mag. Sorin Chermaci. •

POSCHARNEGG
03455 6011 118
IHRE ENTSORGUNGS-HOTLINE

Platz für was Neues.

FRÜHJAHR'S RÄUMAKTION

Starten Sie unbeschwert in den Frühling und schaffen Sie Raum für neue Möglichkeiten. Mit uns als Partner steht Ihnen nichts mehr im Weg!

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne passende Container bereit.

WIR ENTSORGEN:

-  Gerümpel
-  Bauschutt
-  Strauchschnitt
-  Altholz
-  Akten

KTG Austria – Verlässlicher Energieversorger 24/7

Die Energiekrise löst verständlicherweise Sorgen und Ängste aus. Kunden der KTG Austria / E-Werk Gleinstätten GmbH können sich darauf verlassen, dass unsere MitarbeiterInnen 24 Stunden am Tag, und das 7 Tage die Woche, mit all ihrer Kompetenz und Leidenschaft für sie „unter Strom stehen“.

Sicherheit und Optimierung

Eine Kennzahl der vergangenen Jahre unterstreicht dies: Unser Versorgungsnetz war allein im Jahr 2022 zu 99,88 % verfügbar. Anders ausgedrückt: Im ganzen Jahr waren unsere Kunden insgesamt nur einen halben Tag ohne Strom, weil wir z. B. notwendige Wartungsarbeiten geleistet haben. Und wir arbeiten täglich hart daran, das so weiterzuführen. Einen besonderen Fokus legen wir aktuell zudem darauf, unseren Kunden den bestmöglichen Energiepreis

in diesen harten Zeiten zu kalkulieren. Neben der

Sicherheit und fairen Preisen sehen wir uns auch immer stärker in der Rolle des Beraters für Energieoptimierung. Hier sind unsere topausgebildeten MitarbeiterInnen gerne bereit, hinsichtlich Umstellung auf LED-Beleuchtung, Photovoltaik oder Infrarotheizungen zu unterstützen. Im Jahr 2022 durften wir über 5.000 Photovoltaik-Module in Betrieb nehmen, die eine Leistung von mehr als 1.900 kWp erzielen.

Die besten MitarbeiterInnen

Nur mit den besten, engagiertesten und kompetentesten MitarbeiterInnen kann man auch die besten Projekte umsetzen. Wir sind mittler-

Ing. Arnold Prattes (Geschäftsführer): Wir sind überzeugt davon, dass wir die Energie mit Kompetenz, Leidenschaft, Mitarbeiter- und Kundenorientierung auch in Krisenzeiten verlässlich in die richtige Richtung fließen lassen.



weile auf 30 Personen angewachsen und stolz, dass wir aktuell 6 Lehrlinge ausbilden können. In der Personalentwicklung legen wir großen Wert auf laufende Weiterbildungen und Zertifizierungen. Ersthelfer- und Sicherheitsbeauftragtenkurse sind dabei ebenso wichtig wie fachspezifische Kurse. Dazu gehören KNX- und Creston-Zertifizierungen für die Installation von BUS-Systemen und smarten Steuerungen. Daneben qualifizieren sich unsere MitarbeiterInnen auch zum Servicepartner für Rauch- und Wärmeabzugsanlagen. Und weil wir weiter wachsen wollen – hier unser Aufruf:

„Wenn in Deinen Adern Strom fließt, dann solltest Du diese Energie als Fachkraft oder Lehrling in unsere Top-Projekte stecken und Dich einfach bei uns bewerben.“

Experten in jeder Projektgröße

Mit einem derart guten Team können wir bei den Elektroinstallationen sämtliche Bereiche (z. B. BUS-Systeme, Brandmeldeanlagen, Not-

licht, Alarmanlagen, IT-Infrastruktur, Medientechnik, Photovoltaik, E-Tankstellen uvm.) zur Zufriedenheit unserer Kunden durchführen. Durch die permanente Weiterentwicklung ist es uns in den letzten Jahren gelungen, Expertenstatus vor allem in den Segmenten „BUS-Systeme/Smarte Steuerung“ und „Digitalisierung“ aufzubauen. Rund 90 % unserer Projekte werden mittlerweile mit BUS-Systemen und „smart“ ausgeführt. Viele Gemeinden, Unternehmen und Schulen vertrauen auf unsere Expertise in der Konzeption und Umsetzung von Digitalisierungsprojekten. Die MS Gleinstätten ist diesbezüglich eine Top-Referenz für Schule digital. Sie können bei jeglichen Reparaturaufträgen auf uns zählen, wir führen jährlich über 500 Serviceaufträge verlässlich aus, aber wir sind auch der verlässliche Umsetzungspartner von Großprojekten. Im Jahr 2022 installierten wir z. B. die gesamte Stadthalle Kapfenberg neu mit modernster Veranstaltungs- und Lichttechnik. •

KTG Austria
www.ktg-austria.at



The art of climate control.



www.daikin.at

Perfektes Klima.
Besser schlafen.
Wohlfühlklima auf Knopfdruck.



LANG

KÄLTETECHNIK

Ihr HOME COMFORT Expert Partner
03452 82239 • 8424 Gabersdorf 20

www.lang-kaelte.at



REKORD

www.rekord-fenster.com

SANIERUNG? WIR HELFEN BEI DER FÖRDERUNG!*

Fenster und Förderung kann so einfach gehen. Mit neuen Fenstern und Förderberatung von REKORD.



REKORD Fenster Weitendorf

Kainachtalstraße 83
in 8410 Weitendorf/Wildon
+43 (0) 318 255 060

REKORD Fenster Graz

Edgenberger Gürtel 71
in 8020 Graz
+43 (0) 316 717 171

REKORD Fenster Studenzen

Studenzen 159
in 8322 Studenzen
+43 (0) 311 561 594

*Bei Sanierung mit REKORD-Produkten. Ohne Rechtsberatung.

Marktgemeinde Pöfing-Brunn erweitert Angebot

Auch in Pöfing-Brunn wurde saniert und umgestaltet. Ab April bietet sich für berufstätige Eltern die Möglichkeit, die Sprösslinge bei der neuen Tagesmutter betreuen zu lassen.

Das Gebäude mit seinen rund 90 m² Fläche zur Betreuung von bis zu 5 Kindern präsentiert sich perfekt und die künftige Tagesmutter fiebert bereits ihrem Berufsstart entgegen. Als Kinderbetreuerin der Volkshilfe Steiermark legt sie ihre Schwerpunkte auf Basteln, Malen und Spielen mit Naturmaterialien. „Ich möchte die Kreativität und den Umgang mit der Natur unseren Kindern näherbringen. Es liegt mir am Herzen, die Sinne der Kinder zu fördern, da sie ein wichtiger Baustein für die Schullaufbahn und das weitere Leben sind“, formulierte

Hernach anlässlich des Besuchs von Vzbgm. Hannes Schlag. Dieser erläuterte, dass dieses Angebot eine perfekte Ergänzung zu dem 3-gruppigen Kindergarten darstelle, wo rund 40 Kinder betreut werden. „Es ist eine Bereicherung für unsere Marktgemeinde und ein Zusatzangebot für berufstätige Frauen, um Job und Familie unter einen Hut zu bringen“, führte Schlag aus.

Auch Lernbetreuung wird künftig angeboten

Die neue Betreuungseinrichtung wird vielfältige Serviceleistungen



Vizebürgermeister Hannes Schlag gratulierte Michèle Hernach zu ihrer Einsatzfreude und wünschte viel Erfolg.



Großzügige Spielflächen bieten den Kindern die Möglichkeit sich auszutoben.

anbieten und die Betreiberin freut sich auf ihr neues Aufgabengebiet. „Als Mutter von zwei Kindern verfüge ich über viel eigene Erfahrung und kann mir jetzt endlich meinen Traum erfüllen und als Tagesmutter tätig sein“, formulierte Hernach. Der Altersrahmen ist mit 1 bis 14

Jahren weit gespannt und umfasst bei Schülern auch die Lernbetreuung. An Werktagen hält die Kinderbetreuungseinrichtung von 7 bis 18 Uhr geöffnet.

Bei Fragen und für weitere Infos kann man die Tagesmutter unter 0680/15 07 165 kontaktieren. •

Photovoltaik-Fördercall startet am 16. März

Wer jetzt eine Photovoltaik-Anlage plant, sollte den 16. März im Auge behalten. Denn da fällt der Startschuss für die neue Förderrunde. Im Fördertopf befinden sich 328 Millionen Euro.

Wer die Bundesförderung für eine neue Photovoltaik-Anlage will, kann ab Donnerstag, den 16. März 2023, ansuchen. Für den Tag ist der Start des ersten von insgesamt fünf „Calls“ vorgesehen. Dann kann man unter www.eag-abwicklungsstelle.at sein Förderticket ziehen.

Das Förderbudget beträgt 328 Mio. Euro. „Eine Rekordhöhe“, ließ Klimaministerin Leonore Gewessler wissen.

Gefördert werden Photovoltaik-Anlagen und Stromspeicher. Anträge sollen jetzt wesentlich schneller abgewickelt werden kön-

nen. Vonseiten der ÖMAG ist es geplant, dass man Personen direkt im Anschluss an das Beantragungsgespräch sagen kann, ob sie die Förderung erhalten.

Für Anlagen unter 20 kWp gibt es erstmals fixe Fördersätze (die aber noch nicht feststehen).

Mit der neuen Verordnung hat man nach der Bewilligung der Förderung zwölf Monate Zeit, um die Anlage zu errichten. Im Falle von etwaigen Problemen (zum Beispiel Liefer-schwierigkeiten) kann man diesen Zeitraum um weitere zwölf Monate verlängern.

Wer im letzten Jahr leer ausging, der profitiert heuer von einer erleichterten Antragstellung.

Die geplanten Fördercalls wurden für 16. März, 14. Juni, 23. August, 13. September und 29. Oktober fixiert. Es wird dann immer drei Wochen lang möglich sein, die Förderung des Bundes zu beantragen.

Grundsätzlich kann man auch vor der Beantragung der Förderung die PV-Anlage bestellen und auch aufbauen lassen. Wichtig ist nur, dass die PV-Anlage nicht vor dem Antrag auf Förderung ans Stromnetz angeschlossen wird. •

Strom zum Nulltarif?!

An den Strombörsen explodieren förmlich die Preise!

Mit einer eigenen PV-Anlage können Sie dem entgegenwirken, indem Sie möglichst viel Sonnenstrom selbst verbrauchen. Und da die Gefahr eines Blackouts (großflächiger Stromausfall) immer wahrscheinlicher wird, sollten Sie auch eine Notstromlösung andenken.

Wir sind seit 2011 am Markt und haben hunderte Anlagen gebaut und vermietet.



Besser jetzt gleich informieren! Rufen Sie uns an: 0650/33 72 543 – es berät Sie der nette Hr. Aldrian!

Gut für die (Bau-)Wirtschaft: Land sprach sich für Verlängerung & Erhöhung der Schwellenwerte aus

Der Appell des Steirischen Wirtschaftsbundes nach Verlängerung und Erhöhung der Schwellenwertverordnung wurde im Landtag erhört. Mit diesem Instrument für öffentliche Auftragsvergaben werden regionale Investitionen auch gezielt gestärkt.

Erleichtert zeigt sich WB-Dir Jochen Pack über den Verlauf der Landtagssitzung am 14. Februar. Galt es dabei doch über das Thema Schwellenwertverordnung zu entscheiden.

Win-win-Situation

Im Mai 2009 eingeführt, konnte die öffentliche Hand seit damals Aufträge bis zu 100.000 Euro ohne Ausschreibung vergeben. Bei Bauaufträgen waren nicht offene Verfahren ohne Bekanntmachung von bis zu einer Million Euro möglich. Ein Umstand, von dem vor allem regionale Unternehmen profitierten.

Auf Initiative des Wirtschaftsbundes Steiermark sprachen sich beim Wirtschaftsparlament alle Wählergruppen für eine neuerliche Verlän-

gerung sowie für eine Erhöhung auf Basis der gestiegenen Kosten aus. Im Sinne der positiven Effekte für die heimische Wirtschaft und für öffentliche Auftraggeber strebte man eine Erhöhung der Schwellenwerte – konkret für die Direktvergabe von 100.000 auf 200.000 Euro und für das nicht offene Verfahren ohne Bekanntmachung von 1 Million auf 2 Millionen – an.

Landespolitik bekannte in dieser Sache Farbe

Nach dem Wirtschaftsparlament war nun der Landtag am Zug. Im Vorfeld appellierte Pack an alle Parteien, den Antrag im Sinne der heimischen Wirtschaft zu unterstützen. Ein Appell, der Gehör fand. Einstimmig sprach sich der gesamte Landtag geschlossen für die Ver-

*WB-Dir. Jochen Pack zeigt sich ob des Landtagsentscheidendes erleichtert.
Foto: WB Stmk.*



längerung der Schwellenwerte aus. Mehrheitlich fiel zudem die Entscheidung für die Erhöhung. „Es freut mich, dass die steirische Wirtschaft in dieser Sache die notwendige Unterstützung seitens des

Landtags bekam. Denn nur so ist es unseren Betrieben möglich, starker Partner der öffentlichen Hand zu sein und für eine entsprechende regionale Wertschöpfung zu sorgen“, schließt Pack. •

Wir sind Ihr Spezialist!

- **Spenglerarbeiten**
(Blechblenden, Dachrinnen, Fassadenverkleidungen)
- **Flachdächer**
(elegant und leicht zu pflegen, dabei absolut wasserdichte Lösungen)
- **Fassadenverkleidungen**
(aus Blech oder edlem Holz)



Als Meisterbetrieb für Dachdeckerei, Dachspenglerei und Schwarzdeckerei sind wir für Sie im Raum Deutschlandsberg der kompetente Ansprechpartner für Dachneudeckung, Dachreparaturen und Sanierungen am Steil- und Flachdach. Wir sind gerne für Ihre Wünsche da, montieren Dachflächenfenster und erfüllen Ihnen spezielle Anforderungen, wie optische Besonderheiten oder Spezialnutzungen für Ihr Dach.

FILIP DACH GmbH
Dachdeckerei | Spenglerei | Handel | Flachdachabdichtung



8530 Deutschlandsberg, Narzissenweg 1/5
0676/88 99 77 95 • office@filip-dach.at

Werkstatt: 8544 Pöfing-Brunn, Gewerbepark 5

WIR BETREUEN SEIT ÜBER 50 JAHREN PRIVATKUNDEN!

Solide Beratung und individuelle Lösungen für unsere Kunden sind uns wichtig.

Wir betreuen unsere Kunden bei:

- Neubau
- Badezimmer-Sanierung
- Heizungstausch – 2023 mit Landes- und Bundesförderung
- Wärmepumpen
- Pelletsheizungen
- Scheitholzessel
- Fernwärme
- Solaranlagen
- Gas- und Ölheizungen
- Boilertausch
- Reparaturen, Rohrbrüche

Perkitsch
Gas · Wasser · Heizung

8530 Deutschlandsberg • Holleneggerstraße 17
Telefon (0 34 62) 22 14 • Email: office@perkitsch.at
www.perkitsch.at

Alles wird teurer: Die steirischen Öffis nicht!

Wie von LH-Stv. Anton Lang angekündigt, wurde das steirische KlimaTicket mit März trotz Teuerungen nochmals günstiger und kostet nun nur mehr 468 Euro im Jahr oder 39 Euro im Monat. Das ist eine Ersparnis von 120 Euro im Vergleich zum bisherigen Preis.

Der Ausbau und die Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs liegen Landeshauptmann-Stv. Anton Lang besonders am Herzen: „Das ist nicht nur gut für das Klima, sondern wir entlasten damit auch pendelnde Arbeitnehmer.“

Über 24.000 KlimaTickets sind in der Steiermark bereits im Umlauf. „Künftig kostet unser steirisches KlimaTicket weniger als bisher eine Jahreskarte für eine einzelne

Tarifzone. Das ist auch eine klare Maßnahme zur Entlastung des Mittelstandes, da alle, unabhängig vom Einkommen, davon profitieren“, so Lang.

„Bei uns im Bezirk Deutschlandsberg erspart man sich mit dem KlimaTicket von Wies bis Graz rund 1.150 Euro, von Deutschlandsberg 820 Euro und von Hengsberg immer noch 431 Euro im Jahr. Das ist wirklich eine enorme Einsparung in der so schwierigen Zeit“, rechnet LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller vor. Um auf diesen Fortschritt und die beträchtliche finanzielle Entlastung für die Steirer aufmerksam zu machen, hat die steirische SPÖ in allen Regionen vor zahlreichen Bahnhöfen die Pendler mit Informationsfoldern und einem Frühstücks-Sackerl begrüßt.

SPÖ-Landesgeschäftsführer Florian Seifert stellt solche Aktionen in den Mittelpunkt der politischen Arbeit



Mit Informationsfoldern und Frühstücks-Sackerln begrüßte man am Bahnhof Leibnitz die Pendler in den Morgenstunden.

der Landespartei: „Wir setzen künftig noch mehr auf unsere starke Verankerung in den Städten und Gemeinden, machen unsere politischen Inhalte sichtbar und erlebbar, bringen sie direkt zu denjenigen Menschen, die davon profitieren und suchen den persönlichen Austausch mit ihnen.“

Große Fortschritte beim Ausbau des Angebotes

Zusätzlich zum günstigeren Preis sorgt LH-Stv. Anton Lang in seiner Funktion als Verkehrsreferent mit der S-Bahn-Offensive für ein spürbar besseres Angebot und auch der Ausbau der Regio-Busse erleichtert

vielen Steirern den Alltag. In immer mehr steirischen Regionen gibt es Busbündel und auch beim Schienenverkehr arbeitet Lang laufend an Verbesserungen.

Für Lang ist Mobilität ein Thema der sozialen Gerechtigkeit: „Dabei geht es nicht nur um den Preis, sondern darum, wer Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln und anderen Mobilitätsformen hat. Es ist wichtig, keine Mobilitätsform gegenüber einer anderen auszuspielen. Darum entwickeln wir als Land Steiermark gerade eine neue Mobilitätsstrategie, um jedem Steirer, unabhängig davon, wo er lebt, die bestmöglichen Verbindungen zu bieten.“ •



LH-Stv. Anton Lang entwickelt eine neue Mobilitätsstrategie für die Steiermark.



HAPPINESS. ELECTRIFIED.
TOYOTA YARIS CROSS HYBRID



Für alle, die sich in herausfordernden Zeiten keine Gedanken über ihr Budget machen wollen. Erlebe jetzt den sparsamen Toyota Yaris Cross Hybrid und fahre mehr als 50 % der Zeit rein elektrisch – ganz ohne Stecker.

BIS ZU € 4.200,-*
PREISVORTEIL

MIT TOYOTA EASY LEASING

*Max. Kundenvorteil bei einem Operatingleasing über die Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich; Kundenvorteil beinhaltet € 700,- Rabatt, einen unverbindlich empfohlenen Finanzierungsbonus (Rabatt) von € 1.000,-, einen Versicherungsbonus (Rabatt) im Wert von € 500,- (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monate Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich), einem Wartungspaket im Wert von € 1.040,- für die innerhalb von 36 Monaten erforderlichen Servicearbeiten (Inspektion und Wartung) laut Herstellervorgaben, basierend auf einer Kilometerleistung von 10.000 km/ Jahr (Mehrkilometer werden entsprechend abgerechnet), sowie einer flexibel einsetzbaren Aktionsstütze von € 1.000,- (z.B. für Toyota Original Zubehör). Das Angebot ist gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Vertragsabschluss bis zum 31.03.2023. Angebote freibleibend. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.
Normverbrauch kombiniert: 4,4–5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 101–133 g/km.

HAAS

Autohaus Haas
8502 Lannach, Radlpaßstraße 21, 03136/82750
8502 Lannach, Hauptstraße 33, 03136/81750
verkauf@toyota-haas.at, www.toyota-haas.at

SEAT

5 Jahre Garantie
auf alle Modelle

Eintauschbonus von € 1.000,-²
für deine SEAT SUVs



Der SEAT **Arona.** Der SEAT **Ateca.** Der SEAT **Tarraco.**

[seat.at/eintauschbonus-suv](https://www.seat.at/eintauschbonus-suv)

Verbrauch: 1,5 – 9,5 l/100 km. CO₂-Emission: 34 – 215 g/km.
Stromverbrauch: 15,3 – 18,4 kWh/100 km. Stand 02/2023. Symbolfoto.
¹5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt.
²Aktion gültig für alle Kaufverträge eines SEAT Arona, Ateca und Tarraco vom 11. November 2022 bis 31. März 2023 bei Eintausch eines Gebrauchtwagens (Zulassung länger als 4 Monate). Ausgenommen sind Leih- und Mietwagen aller Art. Nur bei teilnehmenden SEAT Betrieben. Stand 02/2023.

AUTO PAIER
DEUTSCHLANDSBERG

8530 Deutschlandsberg
Dr. Viktor-Verdroß-Straße 5
Tel. +43 3462 5700
www.autopaier.at

20 Jahre Masters of Dirt – Die Jubiläumstour kommt nach Graz

Die weltbesten Akrobaten der Freestyle-Szene kommen nach langer Pause wieder mit einer neuen spektakulären Show nach Graz. Zu erleben gibt es die Freestyle-Show, deren Akteure sämtliche Naturgesetze außer Kraft setzen, am Samstag, 8. April, um 14 und 20 Uhr, in der Stadthalle Graz.



Foto: Flagphotography



Foto: Enes Damiskan

Vor 20 Jahren startete Mastermind Georg Fechter seine erste Freestyle-Show und präsentierte erstmals Fahrer und Stunts aus aller Welt.

Eine Show, bei der der Atem stockt

Inzwischen ist die „Masters of Dirt“-Show zum Mekka aller Biker und aller motorsportinteressierten Zuschauer geworden. Immer wieder werden neue unglaubliche Tricks erstmals bei „Masters of Dirt“ gezeigt. Millionen Menschen in 17 Ländern stockt der Atem, wenn die Athleten ihre Tricks auf zwei und vier Rädern zeigen und in schwindelerregender Höhe und auf unglaublichen Distanzen ihre Stunts vorführen.

„Alles, was Räder hat, fliegt!“

Jedes Jahr pushen die Freestyler ihre Limits und stellen neue Weltrekorde auf. Bei der Jubiläumsshow 2023 ist garantiert, dass die beste Show geboten wird, denn es heißt: „Alles, was Räder hat, fliegt!“

Die Show der Superlative findet für die ganze Familie am Samstag, 8. April, um 14 und 20 Uhr, in der Stadthalle Graz statt.

Tickets sichert man sich gleich auf www.oeticket.com und bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen. Kinder zahlen die Hälfte! •

Mehr als 3.500 Brücken

5.000 km Landesstraßen



WIR SORGEN FÜR FREIE UND SICHERE FAHRT!

- ▶ Millionen-Investitionen in unser Landesstraßen-Netz stärken die Wirtschaftsstandorte in den steirischen Regionen, schaffen und sichern heimische Arbeitsplätze und sorgen für noch mehr Verkehrssicherheit!
- ▶ Die MitarbeiterInnen des Straßen-erhaltungsdienstes sind rund um die Uhr im Einsatz und leisten bei jedem Wetter höchst professionelle Arbeit!
- ▶ Bitte haben Sie Verständnis, wenn es aufgrund von Baustellen da und dort zu Verzögerungen kommt. Wir bauen und sanieren die Straßen für Sie!



Mehr Infos unter Facebook:
Straßenerhaltungsdienst Land Steiermark



Das Land Steiermark

→ Verkehr

„Vip Vip Hurrraa!!!“ im Festsaal Eibiswald

Gemeinsam mit dem Verein „Schule Äthiopien“ bringt die Aktiv Zeitung in ihrem 40. Jubiläumjahr am Samstag, 1. April, den bekannten Kabarettisten und Verwandlungskünstler Gernot Haas mit seinem aktuellen Programm „Vip Vip Hurrraa!!!“ auf die Bühne des Festsaaes Eibiswald. Nach oben hin abgerundet wird der Abend mit Musik von Jasmin.Louis.

Bekannt als Comedy-Chamäleon und Meisterparodist schlüpft Gernot Haas am Samstag, 1. April, 19.30 Uhr, im Festsaal Eibiswald in die Rolle der beliebtesten Prominenten aus Sport, Politik und

Showbusiness. Haas überrascht dabei das Publikum mit einer umwerfend komischen Geschichte, bei der kein Auge trocken und kein Lachmuskel unstrapaziert bleibt. Denn als Psychotherapeutin Anna

Vom Scheitel bis zur Sohle sind diese beiden Musik: Jasmin.Louis lassen den Veranstaltungsabend gebührend ausklingen.



Kabarettist und Verwandlungskünstler Gernot Haas (li.) freut sich mit „Schule Äthiopien“-Initiator Peter Krasser auf einen unvergesslichen Abend in Eibiswald.

Maria Testarossa holt sich der Kabarettist Schwarzenegger ebenso auf die Couch wie Gerda Rogers, Angela Merkel, Mona Lisa, Donald Trump etc.

Zu Recht freuen darf man sich auf überraschende Wendungen, auf meisterhafte Verwandlungskunst, viel Musik und umwerfende Komik. „Vip Vip Hurrraa!!!“ ist eine unvergessliche Show“, lädt Peter Krasser, Initiator von „Schule Äthiopien“, zum Dabeisein ein.

Doch damit der Highlights an die-

sem Abend nicht genug: Denn wenn Gernot Haas die Bühne verlässt, sind es die beiden bekannten Eibiswalder „Jasmin.Louis“, die den Festsaal mit Musik und Stimmengewalt fluten. Seien Sie dabei und genießen Sie einen Abend voller Lachen und Emotion.

Vorverkaufskarten zu 27 Euro sind in den Raiffeisenbanken Eibiswald, Wies, Schwanberg, im Bürgerbüro Eibiswald sowie im Gutscheinshop des FMZ Deutschlandsberg erhältlich. •

Spannendes Wuzzelturnier der Sozialistischen Jugend

Das Spargo bildete den Austragungsort des 11. Wuzzelturniers der Sozialistischen Jugend Deutschlandsberg. Zwölf Teams nahmen daran teil.

24 junge Sozialdemokraten beteiligten sich jüngst in zwölf Teams am Wuzzelturnier der SJ Bezirk Deutschlandsberg. Vor Ort war auch der SJ-Vorsitzende und Frauental-Gemeinderat Felix Oswald.

Nach spannenden Matches stand der verdiente Sieger fest – das Team Cebular. Als Preis konnte ein Geschenkkorb im Wert von 50 Euro, gesponsert von LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller, inkl. 100-Euro-Deutschlandsberg-Gutschein, gesponsert von NR-Abg. Josef Muchitsch, und ein Spargo-Gutschein im Wert von 40 Euro übergeben werden.

Ähnlich ausgestattet präsentierte sich auch der zweite Preis, der an das Team Aldrian ging. Über einen Geschenkkorb sowie einen 30-Euro-Ö-Ticket-Gutschein, gesponsert von LAbg. Wolfgang Moitzi, freuten sich die Dritten im Gewinner-

bunde – das Team SSL.

„Ich bin sehr froh, dass es Jugendliche gibt, die sich politisch und gesellschaftlich engagieren. Schlussendlich sind es sie, die die Zukunft gestalten“, begrüßt Thürschweller Aktionen des Zusammenhalts. •



Theaterrunde St. Stefan entdeckt „Millionen im Heu“

In St. Stefan wird wieder theatert. Die Premiere des Stückes „Millionen im Heu“ gibt es am Samstag, 18. März, im Schilcherlandsaal St. Stefan zu erleben.

In St. Stefan hat der ortsansässige Tankstellenbesitzer E.T. die Treibstoffpreise um 50 % gesenkt! Ein regelrechter Tanktourismus inklusive Verkehrschaos ist die Folge. Alois Brenner und seine Frau Resi, die in unmittelbarer Nachbarschaft eine Landwirtschaft führen, wollen mit den im Stau stehenden Menschen das große Geld machen.

Tatsächlich besuchen einige Urlauber den Hof und bringen in erster Linie jede Menge Chaos mit. Als dann zwei von ihnen einen Sack Geld im Heustadl der Brenners fin-

den, beginnen sich Lügen und Verwechslungen zuzuspitzen. Es wird geflirtet, geschwindelt, ermittelt, gestritten und versöhnt, aber vor allem bestens unterhalten!

Premiere feiert das Stück am Samstag, 18. März, 20 Uhr, im Schilcherlandsaal St. Stefan.

Weitere Aufführungstermine sind: 24., 25., 26. und 31. März sowie 1., 2. und 5. April. Die Vorstellungen finden jeweils um 20 Uhr – außer sonntags um 15 Uhr – statt. Karten: Trafik Gruber, RB Schilcherland oder online im Ö-Ticketshop. •



Fotos: Adi Allesch

Fasching in der Soboth

Auch in der Soboth waren am Faschingsdienstag die Narren

los. Musizierend zog man durch den Ort und sorgte bei herrlichem Wetter stimmungsmäßig für jede Menge Sonnenschein. Ausgelassen zog das Treiben von Haus zu Haus und gerne wurde vor dem Kaufhaus Tschuchnigg, aber auch bei den Gasthäusern, Einkehr gehalten. Mit dabei waren natürlich auch die Kleinsten, die ihre Kostüme mit Stolz präsentierten.



Zu einem Faschingsvorspielabend wurde in das Musikheim Holleneegg geladen. Vor einem vollen Haus stellten die Schüler der Musik- und Kunstschule Deutschlandsberg,

Expositur Holleneegg und die private Musikschule der Musikkapelle Hollenegg ihr Können unter Beweis. Die Besucher zeigten sich von den Darbietungen begeistert.

Faschingsvorspielabend



Alle feierten Fasching in St. Peter

Fasching in St. Peter wird traditionell ordentlich zelebriert. Bereits am Rosenmontag fanden sich die VP-Frauen mit Obfrau Maria Skazel beim GH Rachholz zum Kegeln in Maske ein. Weiter ging's am Faschingsdienstag. Bei

Kaffee und Sekt wurden in „Unser G'schäft in St. Peter“ Kunden und Narren herzlich willkommen geheißen. Und während im örtlichen Pflegezentrum die ältere Generation feierte, platzte beim Kinderfasching der ÖVP St. Peter

die Christophorus Stub'n aus allen Nähten. Mit viel Musik, einer Clownaufführung und Faschingskräften – verteilt von Bgm. Maria Skazel und ihrem Team – machten Klein und Groß den Fasching zu ihrem Fest.

Weitere Fotos

auf www.aktiv-zeitung.at,
www.facebook.com/aktiv-zeitung &
www.instagram.com/aktivzeitung



Draufklicken und geballte Information aus der Region auf PC, Tablet & Handy holen!

„Aktiv“ ist dort, wo du bist!





Kinderfasching St. Martin

Vom Team des örtlichen Kindergartens organisiert, lud man in diesem

Jahr wieder zum traditionellen Kinderfasching in den Gasthof Martinhof. Bei Musik, Tänzchen und einer zauberhaften Clown-Vorführung feierten die Kinder einen Nachmittag lang ausgelassen die närrische Zeit im Jahr.

Und weil so viel feiern hungrig macht, gab es von der Gemeinde St. Martin einen Faschingskrapfen für jedes Kind.



Im süßen Zuckerregen

„Heiter bis wolzig – mit Aussicht auf Zuckerregen“, lautete die Wetterprognose am Faschingsamstag in Wettnannstätten. Begleitet von der MMK Wettnannstätten, zogen zahlreiche Narren durch den Ort.

Die ansässigen Gewerbetreibenden sorgten für anhaltenden Zuckerregen, sodass die Sammelsackerln der Kinder bald gefüllt waren.

Im Anschluss marschierte der Faschingszug dann in die Weststeirerhalle, wo der Elternverein der Volksschule Wettnannstätten ein tolles Faschingsfest mit Musik und Tanz vorbereitet hatte.



In Pölfing-Brunn wurde an der Zeit gedreht



Unter dem Motto „3023 – Zeig uns deine Zukunft“ wurde in Pölfing-Brunn zum großen Faschingsumzug geladen. Zahlreiche Gruppen waren am Start und begeisterten mit ihren Darbietungen. Ausgelassen feierten die Besuchermassen im Anschluss bis in die Nacht hinein.



VP-Frauen machten Kinderfasching

Die Neuauflage des VP-Frauen-Kinderfaschings in St. Stefan war ein voller Erfolg. Der Schilcherlandsaal bot den perfekten Rahmen für dieses bunte Fest, bei dem sich Pippi Langstrumpf ebenso tummelte wie so mancher Pirat.



Obstgarten in der Bank

Das Team der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian feierte gemeinsam mit den Kunden den Faschingsdienstag.

Von Gärtner Sepp Muchitsch gehegt und gepflegt, war es ein echter Obstgarten, den es hier zu entdecken gab.



Ein Fest für Groß & Klein

... veranstaltete die FPÖ Stainz in der Stallhof-Halle. Nach der Begrüßung durch Bezirks- und Ortsparteiobmann Werner Gradwohl gab es für die Kinder eine spannende und lustige Zaubershow mit der Zauberhexe Trixika. Im Außenbereich hatten die Klei-



nen die Möglichkeit, sich im Umgang mit einer Feuerwehr-Spritze, angeleitet von den Kameraden der FF Stallhof, zu üben.



Fasching in St. Stefan

Zahlreiche St. Stefaner präsentierten sich heuer in Faschingslaune und machten den gesamten Ortskern – von der Apotheke bis zum Café+Haus Ebner – zur Faschingslocation. Mitten drinnen natürlich auch Bgm. Stephan Oswald, der es in diesem Jahr als Postbote versuchte.



Drachen und anderes Getier in Deutschlandsberg



Über 600 Mitwirkende machten mit großartigen Darbietungen den großen Deutschlandsberger Faschingsumzug zum närrischen Spektakel der Super-

lative. Kulinarisch von den örtlichen Gastronomen bestens versorgt, feierten tausende Besucher ein unvergessliches Fest der Heiterkeit.



Kinderfasching in Gleinstätten



Die VP-Frauen Gleinstätten luden zum Kinderfasching in die Sulmtalhalle. Als Höhepunkt begeisterte die Zauberhexe Trixika. Ein unvergesslicher Nachmittag voller Magie und Spaß, der im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden muss.

Auf die Hüte, fertig, los!

In Deutschlandsberg ging es auch am Rosenmontag in der Zentrale der Volkspartei hoch her. Denn BPO LR Werner Amon und Bez.-GF Vzbgm. Stephanie Aichhofer

hatten die Faschingsdevise als „Hutparty“ ausgegeben. Den Anwesenden bot sich ein farbenfroher Anblick und ein optimistisches Stimmungsbild.





Foto: Rudi Fendler

Wressnig für Sie

Am Donnerstag, 9. März, 20 Uhr, lassen Raphael Wressnig & The Soul Gift Band im Leibnitzer Marenzikeller authentisches Blues-Feeling auf zeitgemäße Funkiness treffen.

Die Besucher dürfen sich auf drei exzellente Musiker freuen, die bestens aufeinander eingespielt es unmissverständlich verstehen, die Stimmung im Nu groovig, funkig, soulig und bluesig auf „Good Times“ zu programmieren. Der Stilmix ist dabei das Salz in der Suppe.

Tickets sichert man sich gleich bei LeibnitzKult unter www.leibnitzkult.at oder 03452/76 506.

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zu diesem Konzert ein. Sie wollen dabei sein? Dann rufen Sie am Montag, 6. März, um 10.15 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Abend mit Lorient

Unter dem Titel „Ich wollte immer nur sitzen ...“ lädt man im theaterzentrum Deutschlandsberg zu einem Abend mit Texten von Lorient. Bernhard-Viktor Christoph-Carl von Bülow, wie Lorient mit bürgerlichem Namen hieß, wäre diesen Herbst 100 Jahre alt geworden. Für das Ensemble ein Grund mehr, eine Auswahl seiner skurrilsten, witzigsten und tragischsten Texte aus Film, Fernsehen und Theater auf die Bühne zu bringen.

Zu erleben gibt es die „Abende mit Lorient“ am 10., 11., 17., 18., 24. und 25. März, jeweils 20 Uhr, im theaterzentrum/Neue Schmiede Deutschlandsberg. Karten: www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34

Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser zur Premiere ein. Interessierte rufen am Montag, 6. März, um 10.45 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Kasperltheater

Mit dem Stück „Kasperl und die Räuber“ gastiert am Samstag, 11. März, um 16 Uhr, das Grazer Kasperltheater im Veranstaltungszentrum Hofer-Mühle in Stainz.

Aus dem Inhalt: Bruno Knattermann und Fladerfiffi stehlen alles, was nicht niet- und nagelfest ist. Nicht einmal ihre Tochter kann sie aufhalten. Aber vielleicht kann sie ja der Kasperl stoppen.

Karten für den Spaß für die ganze Familie (Eintritt: 8 Euro) gibt es in der Trafik Schauer in Stainz, auf www.stainzeit.at/ veranstaltungen sowie an der Abendkasse.

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zum Kasperl-Abenteuer ein.

Große und kleine Kasperlfans rufen am Montag, 6. März, um 11 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Konzert & Kunst zum Weltfrauentag

Mit einem Konzert von „Femme Saxesse“ und der gleichzeitigen Eröffnung der Ausstellung „We are/we art“ wird der Weltfrauentag am Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr, im Lerchhaus Eibiswald zelebriert. Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Karten.

„Femme Saxesse“ – von und mit Barbara Sackl –, das sind fünf Damen, die mit ihren fünf Saxophonen für musikalisch hochprofessionelle und optisch ansprechende Darbietungen sorgen. „Femme Saxesse“ spielen mit Leidenschaft Pop/Rock, Swing, Gospel, Jazz und Latin.

Live zu erleben gibt es die Formation anlässlich des Weltfrauentages am Mittwoch, 8. März, um 19.30 Uhr, im Lerchhaus Eibiswald.

Eröffnet wird in diesem Rahmen

auch die Ausstellung „We are/we art“, die Werke von Mara Koschar, Nadine Geuter, Johanna Löffler und Siegi Kleindienst eint.

Karten sind unter 0664/999 27 166 sowie im Bürgerservice des Rathauses Eibiswald erhältlich.

Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser zum Konzert- & Kunst-Abend ein. Interessierte rufen am Montag, 6. März, 11.15 Uhr, die Gewinnnummer 0664/97 75 576. •

Kernölamazonen für die Frauen- & Brustkrebshilfe

Anlässlich 10 Jahre Frauen- und Brustkrebshilfe lädt man am Mittwoch, 15. März, 19.30 Uhr, zum Benefizkabarett „Best of“ der Kernölamazonen in die Koralmhalle Deutschlandsberg. Schnell Karten sichern!

Zehn Jahre ist es her, als rund um Ilse Pichler Unternehmer am Hauptplatz Deutschlandsberg begannen, sich für die Frauen- und Brustkrebshilfe besonders zu engagieren. Gestartet mit einem Kalenderprojekt, zog das Herzensprojekt immer weitere Kreise. Nach vielen Initiativen und Veranstaltungen kann die engagierte Truppe am Mittwoch,

15. März, zum Jubiläums-Benefizkabarett in die Koralmhalle laden. Auf der Bühne stehen die Kernölamazonen mit ihrem „Best of“-Programm.

Vorverkaufskarten sind bei den Deutschlandsberger Hauptplatz-Geschäften erhältlich. Der Erlös kommt zu 100 % der Frauen- und Brustkrebshilfe zugute. •





Burgstall tanzt

Wenn das Land in die Stadt geholt wird, lassen sich die Schüler der FS Burgstall in Wies nicht zweimal bitten. Bei der Eröffnung des 72. Bauernbundsballs durften sie mit anderen steirischen Fachschülern ihr Tanzbein schwingen.

Unter der Leitung von Willi Gabalier wurde eine schwungvolle Polonaise einstudiert. Die Dirndl, die am Ball getragen wurden, fertigten die Schülerinnen im Kreativunterricht zuvor selbst von Hand an.

„Tanzen ist Lebensfreude und im eigenen Dirndl macht es gleich noch mehr Spaß“, wird diese Ballnacht Isabel Flakus, Schülerin aus dem 3. Jahrgang, in Erinnerung bleiben.

Um die Tanzbegeisterung an der Schule zu schüren, ist gemeinsam mit der FS Stainz die Abhaltung eines Tanzkurses geplant. •



Flott auf der Piste

Die HAK-Schüler präsentieren sich stark in vielen Bereichen. So auch beim Schifahren – wie die Bezirksmeisterschaften eindrucksvoll zeigten.

Besonders erfolgreich war Christof Hartinger (1AK). Er holte mit einer Zeit von 45,98 Sekunden nicht nur Gold in seiner Klasse, sondern markierte damit auch die Tagesbestzeit der Oberstufenschüler.

Philip Klingensteiner platzierte sich mit einer Zeit von 49,68 Sekunden auf dem 2. Platz.

Auf dem schnell gesetzten Lauf der Rennstrecke II bildeten sich nach rund 100 Startern Rinnen und Löcher. Die älteren Schüler fanden eindeutig erschwerte Bedingungen vor. Ihre dennoch guten Zeiten sind daher umso höher einzuordnen. •



Ostermarkt

Ein Osterfest der Hobbykünstler soll es wieder werden, was es im und vor dem Lerchhaus Eibiswald am Samstag, 18. März, 9 bis 18 Uhr und Sonntag, 19. März, 10 bis 17 Uhr, zu erleben gibt.

Von Herbert Sommer erneut erstklassig organisiert, bieten dabei rund 50 Aussteller aus der Region mit Liebe und Geschick selbstgefertigte Produkte feil. Der Bogen spannt sich über Dekoratives aus Ton, Holz Keramik und Glas bis hin zu exklusiven Textilien, Seifen und Blütenzauber von Hildegard Kröll.

Nach oben hin abgerundet wird das Markterlebnis vom Gasthaus „Zur Linde“ mit kulinarischen Genüssen. Gemütlich zusammenstehen kann man bei der Hasenbar bei Wein und Sekt. Man sieht sich bald in Eibiswald. •



WEIN.GUT.PUGL

WIR FREUEN UNS
AUF EUCH 



AB 2. MÄRZ

Do	16 ⁰⁰ – 20 ⁰⁰
FR - So	14 ⁰⁰ – 22 ⁰⁰



**DER NEUE JAHRGANG
2022 STEHT FÜR
EUCH BEREIT**



BUSCHENSCHANK – EDELBRÄNDE – GÄSTEZIMMER

NESTELBERG 32, 8452 GROßKLEIN – 03456 / 2662



JÄGERWIRT
gasthaus catering eventservice

Fischtage

vom 10. bis 19. März 2023

Spezialitäten aus Fluss und Meer

Muscheln	Scampi	Karpfen
	Forelle	Zander
Calamari	Lachs	uvm.

Tischreservierung unter: 03465/2371

GH Jägerwirt, 8544 Pölfing-Brunn

Auf Ihr
Kommen
freut sich
Familie
Strohmayr



Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: MI, 8.3.2023

Landesrat
Werner Amon

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 2.3.

Großklein: „Finely Tuned: CD-Präsentation Episodes“, 20 Uhr, Marenzikeller, Karten & Informationen: LeibnitzKULT, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 15,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Freitag, 3.3.

Großklein: „Sicherheitstag“, 14-17 Uhr, für Jugendliche von 6-10 Jahren, Inhalt: selbstbewusstes Auftreten, präventives Verhalten am Schulweg uvm., Kosten: 50 Euro, Auffrischkurs: 23. Juni; für 11-99 Jahren, 17.30-21 Uhr, Selbstverteidigungstechniken, Pfeffersprayanwendung uvm., Kursleiter: Markus Schimpl, Gemeinde- und Ärztezentrum, Informationen: www.ichrettemich.com

Deutschlandsberg: „Öffentlicher Vereinsabend – Modellbahn DlbG.“, 17-20 Uhr, Sonderfahrten & Besichtigungen außerhalb der Betriebszeiten: office@modellbahn-deutschlandsberg.at, Informationen: www.modellbahn-deutschlandsberg.at, nächster Fahrtag: So, 26.3., 14-17 Uhr

Samstag, 4.3.

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1, Kontakt: Alois Wabnegg, 0676/97 25 220

Frauental: „Restless Bones“, 20 Uhr, Blues/Rock, bluegarage, Kartenreservierung unter: www.bluegarage.at

Sonntag, 5.3.

Wernersdorf: RARES, KURIOSES, ANTIKES im ECO-Park. Möbel, Beleuchtung, Porzellan, Glas und vieles mehr. Mit großer Vintage-Mode-Boutique. **Sonntag, von 8 bis 16 Uhr.**

Großklein: „Meine Lesungen“, 17 Uhr, mit Fritz Krenn, Gemeinde- & Ärztezentrum

St. Martin: „Preisschnapsen“, 14 Uhr Beginn, Café Starlight

Montag, 6.3.

Stainz: „Sprechtag – Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung“, 10-12 Uhr, mit Anwalt Mag. Siegfried Suppan, Beratung und Info, Bearbeitung von Beschwerden, Unterstützung bei Konflikten, Besprechungsraum Rathaus, Anmeldung: 0676/86 660 779, www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at

Leibnitz: „Auf die Plätze, fertig, los! Die Schule kann kommen“, 19.30 Uhr, Vortrag mit Mag. Monika Stoiser-Berger, Kosten: 10 Euro, Online (Zoom)



Dancas Ocultas

Dancas Ocultas – das sind vier magische Akkordeonisten aus dem Rande Europas, die seit einigen Jahren die internationalen Bühnen erobern. Die Darbietungen des portugiesischen Quartetts sind ruhig, lyrisch und mehr oder minder traditionell. Traditionelle dörfliche Musik, Tango Nuevo und Kammermusik verweben sich zur tiefgründigen Kunstmusik mit unerwarteten Wendungen und erhabener Melancholie. Zu erleben gibt es den Akkordeonklang im Greith-Haus in St. Ulrich am Samstag, 11. März, 19.30 Uhr. Karten: 03465/20 200 oder www.greith-haus.at

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zu diesem Klangerlebnis ein. Freunde brilliantester Akkordeonklänge rufen am Montag, 6. März, 10 Uhr, die Gewinnnummer 0664/97 75 576. • *Foto: Pedro Claudio*



Kultur-Café

Am Sonntag, den 19. März, öffnet um 17 Uhr im Festsaal Eibiswald das Eibiswalder „Kultur-Café“ erneut seine Pforten. Während das Eibiswalder Salonorchester mit seinem Prim-Geiger Ernst Friessnegg aufspielt und der Tenor Hans Holzmann mit launigen Liedern die Kaffeehausbesucher unterhält, servieren der „Herr Ober“ Gernot Grinschl und sein Team Kuchen, Kaffee und viele andere Spezialitäten. Der „Herr Ober“ fungiert aber auch als Moderator zwischen Bühne und Publikum und interviewt zu diesem Termin zwei interessante Persönlichkeiten aus dem Bereich der Kunst.

Kartenreservierungen zum Preis von 18 € sind unter kulturverein@eibiswald.gv.at oder 0664/99 92 71 16 möglich. •



High Touring

Wie immer steht der KUG Tuesday – Dienstag, 14. März, 20 Uhr – im Leibnitzer Marenzikeller im Zeichen junger Künstler aus der Grazer Jazz-Szene. Diesmal wurde die Band rund um den Grazer Schlagzeuger Jan Krizanec verpflichtet. Ihr Titel „High Touring“ ist dabei Programm. Gekonnt lässt man Jazz-Improvisationen mit Rock und Einflüssen der elektronischen Musik verschmelzen. Mit im Gepäck haben sie auch eine frischgepresste CD.

Tickets sichert man sich bei Leibnitz-Kult unter www.leibnitzkult.at oder unter 03452/76 506.

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zu diesem spannenden Konzertabend der jungen Garde ein. Interessierte rufen am Montag, 6. März, um 10.30 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. • *Foto: Peter Prugar*

Gernot Haas
VIP VIP HURRAA!!!
Neues Programm!

Sa, 1. April 2023, 19.30 Uhr
Festsaal Eibiswald

Einlass: 18.30 Uhr • Freie Sitzplatzwahl • VVK € 27,- • AK € 32,-
VVK: RB Eibiswald, Wies, Schwanberg • Bürgerbüro Marktgemeinde Eibiswald • Gutscheishop FMZ Dlb.

Dienstag, 7.3.

Großklein: „Gesundheitssportprogramm Jackpot.fit“, 17.30-18.30 Uhr, kostenlos, für Personen von 35-65 Jahren, mit Patrick Palz & Gabriele Mörth, jeden Dienstag, weitere Infos & Anmeldung: www.jackpot.fit, 0664/37 34 394

Leibnitz: „Offenes Baby- & Kleinkindertreffen“, 16-17.30 Uhr, spielen, toben, Spaß haben, erste Kontakte knüpfen, jeden Dienstag, außer an Feiertagen, Kosten: 2,50 Euro/Treffen, für Mitglieder kostenlos, EKiz-Wagna

Leibnitz: „Babymassage“, 11.15 Uhr, 4 Einheiten zu 45 Euro, Leitung: Barbara Maderthaler, Gesundheits- & Kinderkrankenschwester, Familienzentrum, EKiz-Süd

Mittwoch, 8.3.

Leibnitz: „Herzturnen“, 17.30-18.30 Uhr, Organisator: Herzverband Steiermark, Bezirksgruppe Leibnitz, jeden Mittwoch, außer Feiertag und Schulferien, Mehrzweckhalle der VS Wagna, Auskünfte: Robert Perger, 0650/44 32 446

Frauental: „23rd Guinness Celtic Spring“, 20 Uhr, mit Cairngorm Ceilidh Band (Schottland) & Airboxes (Belgien), bluegarage, Karten unter www.bluegarage.at

Eibiswald: „Femme Saxesse“, 19.30 Uhr, Konzert im Rahmen des Weltfrauentages, Pop/Rock, Swing, Gospel, Jazz & Latin, Lerchhaus, Eröffnung der Ausstellung „We are/we art“, Karten unter 0664/999 27 166

Leibnitz: „Beckenboden-Entspannung-Rückbildung“, 11 Uhr, 6 Einheiten zu 66 Euro, Familienzentrum, für Mamas ab der 6. Woche nach der Geburt und für Frauen mit Beckenbodenschwäche, Anmeldung: m.mitteregger68@gmx.at

Donnerstag, 9.3.

Leibnitz: „Sport in der Schwangerschaft“, 18.15 Uhr, ab der 14. Schwangerschaftswoche, Preis: 66 Euro, Familienzentrum, Anmeldung sowie Kurseinstieg auch nach Kursstart möglich, Informationen: www.ekiz-sued.at

Deutschlandsberg: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15-17.30 Uhr, Organisator: Achterbahn Steiermark – unabhängige Peerbewegung für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, jeden 2. & 4. Donnerstag, nicht an Feiertagen, Achterbahn-Außenstelle Dlb., Untere Schmiedgasse 12, Infos: www.achterbahn.st/deutschlandsberg.html, 0680/300 10 20

Eibiswald: „We are/We art“, 17-19 Uhr, Ausstellung der Künstlerinnen Mara Koschar, Nadine Geuter, Johanna Löffler und Siegi Kleindienst, Lerchhausgalerie, auch am 10.3., 17-19 Uhr, am 11. & 12.3., 10-12 Uhr & 15-17 Uhr

Leibnitz: „Raphael Wressnig & The Soul Gift Band“, 20 Uhr, Blues- & Funk-Rhythmen, Marenzikeller, Infos & Tickets: LeibnitzKULT, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at

Frauental: „Überdurchschnittlich“, 20 Uhr, Kabarett mit Elli Bauer, bluegarage, Kartenreservierung: www.bluegarage.at

Leibnitz: „Schwangerschaftsgymnastik“, 18.15 Uhr, 6 Einheiten zu 66 Euro, Familienzentrum, Einstieg jederzeit möglich, Anmeldung: m.mitteregger68@gmx.at

Freitag, 10.3.

Frauental: „Hermann Posch Blues Band“, 20 Uhr, bluegarage, Kartenreservierung möglich unter www.bluegarage.at

Samstag, 11.3.

Frauental: „AMP Blues Band“, 20 Uhr, Blues/Rock, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Stainz: „Kasperl und die Räuber“, 16 Uhr, Grazer Kasperltheater, Veranstaltungszentrum Hofer-Mühle, Karten: Trafik Schauer/Stainz, Online-Reservierung auf www.stainzeit.at/Veranstaltungen, Abendkassa

Lebring: „112. Gady Markt“, 8-18 Uhr, große Landmaschinen-ausstellung, Automobilschau, Vergnügungspark, Reitvorführungen, Livemusik, Tanz und traditionelles Handwerk, Kulinarik, Trachtentreffen, Gady Lebring, freier Eintritt, auch am So, 12.3.

Montag, 13.3.

Leutschach: „Sprechtage des regionalen Beratungszentrums für Menschen mit Behinderung“, 10-12 Uhr, Gemeinde, Terminvereinbarung: rbz@stmk.gv.at, 0676/86 660 779, www.behinder-tenanwaltschaft.steiermark.at

Dienstag, 14.3.

Leibnitz: „High Touring“, 20 Uhr, Jazz-Improvisationen mit Rock und Einflüssen elektronischer Musik, Jan Krizanic & Band, Marenzikeller, Karten & Infos: LeibnitzKULT, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at

Mittwoch, 15.3.

Frauental: „Shenanigans“, 20 Uhr, Folk, bluegarage, Kartenreservierung: www.bluegarage.at

Freitag, 17.3.

Frauental: „Die Schöne und das Biest“, 20 Uhr, Musik & Kabarett mit dem Duo Bluatschink, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Samstag, 18.3.

St. Stefan: „Millionen im Heu“, 20 Uhr, Theaterrunde St. Stefan, Schilcherlandsaal, weitere Termine: 24., 25. & 26., 31. März sowie 1., 2. & 5. April, jeweils 20 Uhr, außer sonntags: 15 Uhr, Karten: Trafik Gruber/Stainz, RB Schilcherland oder Ö-Ticket

ÖHV Hundeschule Gleinstätten

Die Hundeschule ÖHV in Gleinstätten beginnt wieder mit dem **FRÜHJAHRSKURS**.

Einschreibung:

Sa, 4. März, von 14-18 Uhr
So, 5. März, von 9-11 Uhr

Kursbeginn:

Sa, 11. März, 14 Uhr
So, 12. März, 9 Uhr

Kurszeiten:

Di & Fr: 17.30 Uhr
Sa: 14 Uhr
So: 9 Uhr

Kurse:

Welpen, Junghunde,
BH / IBGH 1/2/3

Einschreibung immer möglich!
Info: Gerd Rossegger,
0650/92 11 330

Eibiswald: „Osterfest der Hobbykünstler“, 9-18 Uhr, 50 Aussteller, im und vor dem Lerchhaus, Kulinarik: GH „Zur Linde“, Hasenbar mit Wein & Sekt, auch am So, 19.3., 10-17 Uhr

Deutschlandsberg: „Klavierkonzert“, 18 Uhr, mit Elisabeth Leonskaja, Musikschule, Kartenreservierung: kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com, 0664/284 53 37

Sonntag, 19.3.

Deutschlandsberg: „Klavierkonzert“, 18 Uhr, mit Altenberg Trio Wien, Musikschule, Kartenreservierung: kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com, 0664/284 53 37

Eibiswald: „Kultur-Café“, 17 Uhr, mit Salonorchester, Tenor Hans Holzmann, Interviews, Kuchen, Kaffee und andere Spezialitäten, Karten: kulturverein@eibiswald.gv.at, 0664/99 927 116

Frauental: „Die Blechvögel aus dem Schilcherland“, 20 Uhr, Brass-Formation, Böhmische Blasmusik, Schlager- & Popmusik, bluegarage, www.bluegarage.at



Imkerkränzchen

Das Imkerkränzchen des BZV St. Stefan war ein Erfolg. Den perfekten Rahmen bot die Festhalle Stallhof. Imker aus nah und fern

nutzten das Kränzchen zum Fachsimpeln und um miteinander bei Musik der „Vier Lavanttaler“ das Tanzbein zu schwingen. •



Junges Rennläuferteam

Mit dem Aufbau eines jungen erfolgreichen Rennläuferteams stellt der Skiklub St. Stefan die Weichen für die Zukunft. Mit sieben Startern im Bezirkscuprennen hat man in der Kinderklasse im Skibezirk 6 die Nase weit vorne. Darauf, dass das wöchentliche Training bereits Früchte trägt, ist Chefbetreuer Franz Klinger besonders stolz. Paolo Eberhard siegte auf Lan-

desebene beim Kidscup in der Ramsau sowohl im RSL als auch beim Skicross. Im Slalom holte er zusätzlich Silber.

Starke Leistungen verzeichneten in dieser Saison aber auch Delian Eberhard, David und Clemens Klinger, Ben Stangl, Jakob Chaluba und Neueinsteiger Tristan Kohlberger Thurner. Gemeinsam sorgten sie in dieser Saison für einen Stockerplätze-Rekord. •



Musik lag 2022 wieder verstärkt in der Luft

Wie man den Worten von Obmann Ing. Jürgen Gaisberger bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereins St. Stefan entnehmen konnte, startete der Verein nach einer pandemiebedingten Pause

wieder voll durch. Mit 43 Vollproben, 18 Teilproben, 22 Ausrückungen mit dem Vollerchester und 12 Ausrückungen mit Ensembles waren die Musiker gut eingeteilt. Der Verein zählt derzeit 76 aktive

Mitglieder. Neu begrüßt konnten Nico Neßhold, Thomas Schriebl, Nicolas Krenn und Samuel Schadl werden.

Auch 2023 stehen zahlreiche Spielereien am Programm. Schon

jetzt darf auf das Sommernachtskonzert am 8. Juli am Schulgelände der MS St. Stefan aufmerksam gemacht werden. Höhepunkte werden die Weihnachtskonzerte am 16. und 17. Dezember sein. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 3. März: Rede zur Lage der Frau, Mezzanin-Theater, Stieglerhaus, 19.30 Uhr
- 11. März: Theater – „F*ing hot“ – mit Grischka Voss, Stieglerhaus, 19.30 Uhr
- 17. März: Vortrag „Infinity & Beyond – die Mathematik des Unendlichen“ von Prof. Dr. Joscha Prochno, Stieglerhaus, 19.30 Uhr
- 18. März: Premiere „Millionen im Heu“ – Theaterrunde St. Stefan, Schilcherlandsaal, 19.30 Uhr
- 24. März: Vortrag „Das gelbe vom Ei? – Von Muskeln, Eiweiß und der Fitness“, Stieglerhaus, 19.30 Uhr

Gemeindeturnier: 17 Teams am Glatteis

20 Mannschaften hatten sich zum 47. Gemeinde-Stockschießturnier gemeldet. Anwesend waren am „Josef-Klement-Platz“ dann 17 Teams, die sich um die Ehre des Wanderpokals und um den Titel „Gemeindestockturniersieger 2023“ duellierten.

Von Obmann Manfred Bretterklierer und dem souveränen Wertungsführer Peter Hösch bei schönstem Wetter willkommen geheißen, ging es sogleich spannend zur Sache. Denn die Partien verliefen allesamt recht gleichmäßig. Erst gegen Ende konnte sich

der Turnierfavorit „Haustechnik Bonstingl“ etwas absetzen und brachte den Sieg mit drei Punkten Vorsprung ins Ziel. Auf Platz zwei folgte die FF Pirkhof mit nur einem Punkt Vorsprung auf die starke „Rumpf-Truppe“. Eine Gaudi war es für alle. •





Spannende Bummerlschlacht

Sage und schreibe 126 Kartenspieler fanden sich zum Bauernbund-Preisschnapsen des Bezirkes Deutschlandsberg in der Festhalle Rassach ein.

Auch das sechste Preisschnapsenturnier des Bezirksbauernbundes Deutschlandsberg war ein toller Erfolg. Denn nicht weniger als 126 Kartenspieler leisteten der Einladung Folge und kämpften in spannenden Begegnungen um den Sieg. Doch nicht nur an den Spieltischen,

auch organisatorisch und in puncto Verpflegung lief alles wie am Schnürchen. Dafür bedankte sich Bezirkskammerrat Bgm. Franz Silly bei einer ganzen Reihe an Helfern, die im Hintergrund wirkend diese gelungene Veranstaltung erst zum Erfolg für alle Beteiligten machten.

Als Anreiz gab es – gesponsert von Gady Family, Landtechnik Wies, Steiermärkische Sparkasse und Gsellmann Mischfutter – Hauptpreise im Gesamtwert von 1.500 Euro zu gewinnen. Nicht zu schlagen war an diesem Tag Pojan Mauko. Die Plätze zwei bis fünf belegten Gerhard Taucher, Hans Resch, Gerhard Heinz und Toni Gradwohl. Beste Frau wurde am elften Platz Monika Riedl. •

Geheime Unterwelt

Unter dem Titel „Geheime Unterwelt“ findet am Freitag, 10. März, um 19 Uhr, im Theater im Kürbis Wies eine multimediale Buchpräsentation mit Dr. Heinrich (Foto) und Ingrid Kusch statt.

Darin geben die beiden Wissenschaftler spannende Einblicke in ihre Arbeiten zum Thema „Geheime Unterwelt“, in deren Zentrum eine künstliche unterirdische Anlage mit einem Mindestalter von 60.000 Jahren steht, die nachweislich von Wesen einer uns unbekannt Fremdkultur genutzt worden ist. Kartenreservierungen: www.kuerbis.at oder 0664/16 15 554 Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten



Foto: Ingrid Kusch

unter ihren Lesern. Interessierte rufen am Montag, 6. März, 11.30 Uhr: 0664/97 75 576. •



Fußballkongress mit „legendärer“ Beteiligung

Eine gelungene Premiere, die ihre Fortsetzung finden wird, stellte der 1. Südweststeirische Fußballkongress in Eibiswald dar. 90 Teilnehmer nahmen von echten Profis viel an Wissen und Motivation mit in die Clubs der Region.

Initiiert von der Jugendabteilung des SC MSG Eibiswald rund um Markus Stütz und Daniel Thürschweller in Zusammenarbeit mit der Karrie-

rebegleiter GmbH rund um Michael H. Aigner und Markus Kraetschmer, waren es echte Fußballgrößen, die den Weg nach Eibiswald fanden. Von Bgm. Andreas Thürschweller eröffnet, konnten im Festsaal Sturm-Legende Mario Haas, Walter Hörmann vom Steirischen Fußballverband und der ehemalige Austria-Wien-Spieler Atila Sekerlioglu willkommen geheißen werden.

Der Vortragsbogen spannte sich von Ernährungsthemen, Sportler-Versicherungen bis hin zur optimalen Karrierebegleitung und bot viel Platz für Austausch und Diskussion, wobei die Nachwuchsarbeit klar im Vordergrund stand. •



Auf Tuchfühlung mit Mario Haas.

THE NEUE COMEDY SHOW VON UND MIT

GERNOT HAAS

VIP VIP HURRRRA !!!

EIN MANN SPIELT UNZÄHLIGE PROMINENTE!

Neues Programm!

Sa, 1. April 2023, 19.30 Uhr

Festsaal Eibiswald

Einlass: 18.30 Uhr • Freie Sitzplatzwahl
VVK € 27,- • AK € 32,-

Vorverkaufsstellen:
✘ Raiffeisenbanken Eibiswald, Wies, Schwanberg • Bürgerbüro
 Marktgemeinde Eibiswald • Gutscheishop FMZ Deutschlandsberg



Julia

Mutter: Carina & Erwin Deutschmann;
Wohnort: 8552 Aibl/Eibiswald;
Geburtstag: 8.2.2023;
Geburtszeit: 21.29 Uhr;
Gewicht: 2.630 g; Größe: 50 cm



Finley

Eltern: Carmen Masser & Richard Plazonik; Schwester: Lenia;
Wohnort: 8052 Graz;
Geburtstag: 13.2.2023;
Geburtszeit: 12.34 Uhr;
Gewicht: 3.450 g; Größe: 51 cm

WEIN.GUT.PUGL

SCHMACK haft

WEINGUT = BUSCHENSCHANK = GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Lea

Mutter: Irmgard Klinger & Ferdinand Pansy;
Wohnort: 8530 Deutschlandsberg;
Geburtstag: 12.2.2023;
Geburtszeit: 5.35 Uhr;
Gewicht: 3.138 g; Größe: 51 cm

Praxis Martha

- Fußpflege-spezialist
- Energetische Harmonisierung
- Orthopädische Hilfsmittel
- Spirituelle Lebensberatung

und vieles mehr ...

St. Andrä • Pöfing-Brunn • Preding
0664/87 51 122
www.praxismartha.at



Mia Jessica

Eltern: Jessica & Martin Koch;
Bruder: Jonas;
Wohnort: 8552 Eibiswald;
Geburtstag: 9.2.2023;
Geburtszeit: 17.43 Uhr;
Gewicht: 3.300 g; Größe: 52 cm



Nils

Eltern: Laura Grill & Stefan Schor;
Wohnort: Hitzendorf/Eibiswald;
Geburtstag: 22.1.2023;
Geburtszeit: 00.27 Uhr;
Gewicht: 3.840 g; Größe: 53 cm



Livia

Mutter: Martina Sungi & René Krasser;
Wohnort: 8552 Eibiswald;
Geburtstag: 6.1.2023;
Geburtszeit: 6.40 Uhr;
Gewicht: 3.210 g; Größe: 52 cm

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erho-

ben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald“ oder anzeigen@aktiv-zeitung.at



Schule am Prüfstand

Mit den Themen blind, gehörlos, Gebärdensprache und barrierefreie Schule beschäftigten sich die Schüler der 1c-Klasse der MS 1 Deutschlandsberg. Dabei wurde das Schulgebäude auf die Probe gestellt. Erfreut stellte man fest, dass die gesamte MS 1 weitgehend behindertengerecht – für Rollifahrer – gestaltet ist. •



STOPP! Kinder haben Rechte!

Um den Nachwuchs für Kinderrechte zu sensibilisieren, veranstaltete die Bücherei Wettmannstätten den Workshop „Greta und die Großen“ in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft.

Anhand der Geschichte über Greta, die den Tieren im Wald hilft, weil Menschen den Wald abholzen und ihren Lebensraum zerstören wollen, wurde in Wettmannstätten den Kindern ein Einblick in ihre Rechte

gewährt. Neben dem Recht auf Gesundheit wurde besonders das Recht auf freie Meinungsäußerung betont. „Es ist wichtig, Kindern Möglichkeiten aufzuzeigen, für ihre Überzeugung und ihre Rechte einzu-

treten und sich durchaus zu trauen, auch mal gegen die Meinung von Erwachsenen zu protestieren“, betonen die Anwesenden von der Kinder- und Jugendanwaltschaft. Am Ende der Geschichte von Greta und den Tieren fand sich ein Kompromiss, der alle zufriedenstellte. Niemand sollte vergessen, wie wichtig es ist, zu kommunizieren, über Probleme zu sprechen und gemeinsam eine Lösung zu finden. •



HAK-Schüler haben die „Power to go“

Jungunternehmer der HAK Deutschlandsberg kreierten und vertreiben mit leckeren Waffeln die „Power to go“.

Gegründet von einer engagierten Schüler-Gruppe, hat die Junior-Company „Power to go“ selbstgemachte Proteinwaffeln und -riegeln im Angebot. „Wir sind ein starkes Team mit tollen und innovativen Köpfen. Gemeinsam steckten wir viel Arbeit in dieses Projekt“, erklärt Theresa Muchitsch, Geschäftsführerin der Junior-Company. Mit „Power to go“ haben die Gründer eine gesunde Alternative für unterwegs geschaffen, die auch bei

sportlichen Aktivitäten eine genussreiche Energiequelle darstellt. Besonderes Augenmerk wurde von den Schülern darauf gelegt, dass gesunde Ernährung erschwinglich und leicht zugänglich ist.

Das Junior-Programm bietet Schülern der HAK Deutschlandsberg die Möglichkeit, Unternehmerluft zu schnuppern und theoretisches Wirtschaftswissen in der Praxis zu erproben. •

„Dein Standpunkt zählt“: Jugend im Landtag am Wort

Unter dem Titel „Dein Standpunkt zählt“ findet Ende März ein Jugendlandtag statt. Derzeit sind in der Region dazu eigene Workshops am Laufen.

Der Jugendlandtag Steiermark wird Ende März Ideen und Anliegen von jungen Menschen im Alter von 16 bis 20 Jahren aus allen Teilen der Steiermark ins Zentrum rücken. Jüngst fand dazu in Leibnitz ein Vorbereitungs-Workshop mit 26 Teilnehmern statt. Die Themen erstreckten sich von Gleichberechtigung über Mobilität bis hin zur Freizeitgestaltung. Beim Workshop vor Ort war auch

Bgm. Mag. Michael Schumacher, der sich vom Engagement der Jugendlichen begeistert zeigte. Nach Leibnitz wurde der Workshop – am Aktiv-Erscheinungstag am 2. März – auch in Deutschlandsberg abgehalten. Mit Jugendlichen, die ihre Standpunkte klar und deutlich zu vertreten wissen, wird die Süd- und Weststeiermark beim Jugendlandtag in Graz bestens vertreten sein. •



Leonie Gallander, Eileen Schmieger, Valentina Passenegg, Helena Gruber und Fabian Zink vertreten die Südsteiermark beim Jugendlandtag in Graz.

Bestes Futter für Ihren Liebling!

Animal Experts
 Natürliche Nahrungsergänzungsmittel für Tiere
 Inh. Birgit Ropitsch
 A-8554 Soboth 48
 Tel. 0664-5099200
 office@animalexports.eu
 www.animalexports.eu
 So richtig gut drauf!
 Infos: 0664/509 92 00

Spiritueeller Funkenflug

Das Firmtteam Gleinstätten, St. Andrä und St. Martin veranstaltet am Samstag, 4. März, 19 Uhr, in der Pfarrkirche Gleinstätten eine Jugendvesper.

Eingeladen sind dazu nicht nur Firmlinge, sondern alle Interessierten, die Kirche einmal anders erleben möchten.

Besucher dürfen sich auf einen spirituellen Funkenflug, der unter die Haut geht, freuen.

Firmlinge und Betreuer hoffen auf ein volles Gotteshaus. Willkommen und mitfeiern. •



Bgm. Karl Michelitsch freute sich über den Besuch der Volksschulkinder im Marktgemeindefamt.

Pöfing-Brunner Schüler schnupperten Gemeindeluft

Im Rahmen des Sachunterrichtes statteten die Schüler der 3. Klasse Volksschule Pöfing-Brunn dem örtlichen Marktgemeindefamt einen Besuch ab. Bgm. Karl Michelitsch übernahm die Führung des Nachwuchses gerne persönlich.

Die Vorfreude war groß, als sich die Schüler der 3. Klasse zu Fuß auf den Weg von der Volksschule zum Marktgemeindefamt machten. Im Amt wurden sie bereits von Bgm. Karl Michelitsch erwartet. Er führte die jungen Besucher durch sämtliche Gemeinderäumlichkeiten. Großes Interesse weckten die alten Bücher, Dokumente und Baupläne, die zum Teil bis in das

Jahr 1903 zurückreichen. Gezielt konnte bei dieser Exkursion theoretisch erworbenes Schulwissen praxisnah erlebt werden.

„Nach dem Verlauf der letzten Jahre ist es schön, dass solche lehrreichen Ausflüge nun wieder möglich sind“, dankt Direktorin Adelheid Kremser der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit. •

Gott

und die

Welt

40 Tage

40 Tage Fastenzeit. Was könnte das für mich, für Sie bedeuten?

Einmal abschalten

das ständig fordernde Handy, das 95. Katzenvideo, die hämmernde Hintergrundmusik.

Einmal aussteigen

aus dem „Immer mehr, Immer besser“, aus dem nicht zu gewinnenden Wettlauf, aus der Diktatur der Mode und der Preise.

Einmal frei werden

von der Selbstgeringschätzung, von den Anklagen und dem Hass, von der Versagensangst.

Auch wieder einschalten

alle deine Sinne, um dich selbst in deiner Größe und deiner Tiefe wahrzunehmen.

Auch wieder einsteigen

in das Wagnis der Liebe – zu dir – zu den anderen – zu Gott.

Auch wieder frei werden

und Platz machen für die uns erwartende Freude und Fülle – Ostern!



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Der Ehepartner erbt alles?

In der anwaltlichen Praxis zeigt sich, dass viele Fehleinschätzungen und Irrtümer rund um das Erbrecht bestehen. Nach österreichischem Recht kann jeder von Todes wegen frei über sein Vermögen verfügen (Prinzip der Testierfreiheit). Hat der Verstorbene von seiner Testierfreiheit nicht Gebrauch gemacht und kein Testament errichtet, tritt die gesetzliche Erbfolge ein. Einen gewissen Ausgleich zwischen dem System der Testierfreiheit und der gesetzlichen Erbfolge stellt das Pflichtteilsrecht dar. Liegt ein Testament vor und werden darin die nächsten Angehörigen des Verstorbenen (Ehegatte, Kinder) nicht berücksichtigt, haben diese als Pflichtteilsberechtigte einen Anspruch gegen die Testamentserben auf Zahlung eines

bestimmten Geldbetrages, den sogenannten Pflichtteil. Auf das Pflichtteilsrecht kann zu Lebzeiten unter Einhaltung der gesetzlichen Formvorschriften oder im Zuge des Verlassenschaftsverfahrens verzichtet werden.

Neben dem gesetzlichen Erbteil kommt dem Ehepartner als gesetzliches Vorausvermächtnis zusätzlich (d. h. ohne Einrechnung in den gesetzlichen Erbteil und unabhängig davon, ob der Ehegatte Erbe ist oder nicht) das Recht, in der Ehwohnung weiter wohnen zu bleiben und die zum ehelichen Haushalt gehörenden beweglichen Sachen zu nutzen, zu. Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten besteht nur, wenn die Ehe zum Zeitpunkt des Todes aufrecht ist. •



Mag. Ulrike
Veronik-Pongratz &
Mag. Birgit Primus

Veronik & Primus
Rechtsanwälte OG
8552 Eibiswald 3
03466/42 740
office@veronik-primus.at

Senioren-Schnapsen

36 Mitglieder konnte der Seniorenbund Gleinstätten zum Preisschnapsen im GH Hofer willkommen heißen. Nach spannenden Begegnungen mit vielen Bummerln standen die Sieger fest. Überlegen – ohne Niederlage – holte sich Harald Sabathy (2. v. re.) Platz 1. Zu Platz 2 konnte man Franz Koch (2. v. li.) und zum 3. Platz Günther Reiterer (re.) gratulieren. •



Weltraumausstellung

Zu einem galaktischen Abend lud die 4c-Klasse der MS 1 Deutschlandsberg. Im Zentrum stand eine Weltraumausstellung, die von den Schülern spannend, informativ und lehrreich selbst gestaltet wurde. Die Besucher staunten, mit welchen fundierten Informationen, Modellen, Darstellungen und Präsentationen die Schüler ihnen die Faszination Weltraum dabei näherbrachten. •



Frauen-Schnapsen

90 Spielerinnen fanden sich zum Preisschnapsen der VP-Frauen Bezirk Leibnitz ein. Den ersten Platz teilten sich Erika Grubbauer (Gamlitz) und Gertrude Kure (Leutschach). Der dritte Platz ging an Gerti Wertli (Arnfels). Im Rahmen des Turniers wurden auch Lose verkauft. Den Erlös übergab man an den VinziMarkt. Unter den Ehrengästen konnte LAbg. Gerald Holler begrüßt werden. •



Treffsichere Schützen

Der 49. Südweststeirische Rundenkampf, an dem auch der Stainzer Schützenverein teilnahm, ist entschieden. Das Finale der Serie wurde in der Erzherzog-Johann-Gemeinde ausgetragen. Von den Stainzern erstklassig organisiert, stellten die Siegerpokale – kreiert von der Glaskünstlerin Brigitte Wagner-Senemann – eine Besonderheit dar. In die Siegerliste schaffte es aus Stainz Sarah Aldrian. •



69 Feuerwehren zogen in Eibiswald Bilanz

Vertreter der 69 Feuerwehren des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg sowie die 8 Abschnittskommandanten kamen in den Festsaal Eibiswald, um die turnusmäßige Neuwahl des Bereichsfeuerwehrkommandos abzuhalten und Bilanz zu ziehen.

Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Gaich konnte zur Eröffnung der Wahlversammlung unter den Ehrengästen LABg. Bgm. Andreas Thürschweller, Landesfeuerwehrkom. LBD Reinhard Leichtfried sowie BH Mag. Doris Bund herzlich begrüßen.

Zunächst wurde die Wahl des Bereichsfeuerwehrkommandanten durchgeführt. Da lediglich Wahlvorschläge für den amtierenden OBR Josef Gaich eingegangen waren, konnte LBD Leichtfried als Wahlleiter diesem nach Auszählung der Stimmen zur Wiederwahl gratulieren.

Als sein Stellvertreter wurde ABI Wolfgang Fellner gewählt.

Gemeinsam werden Gaich und Fellner den Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg in den kommenden fünf Jahren führen. Beide bedankten sich für das Vertrauen.

Beeindruckende Zahlen lieferte der Rückblick auf das Jahr 2022. Dieses schlägt sich mit 572 Brandeinsätzen und 2.049 technischen Einsätzen zu Buche. Das sind in Summe um 661 Einsätze mehr als noch 2021. Geleistet wurden sie von 3.801 Kameraden.



LBD Reinhard Leichtfried, Bereichsfeuerwehrkom.-Stv. ABI Wolfgang Fellner, Bereichsfeuerwehrkom. OBR Josef Gaich, BH Doris Bund und LABg. Bgm. Andreas Thürschweller.

In diesem Zusammenhang ist es erfreulich, dass die Mitgliederzahl konstant gehalten werden konnte. Die gestiegenen Einsatzzahlen lassen sich vor allem auf Unwettereinsätze zurückführen. Eine Entwicklung, die zeigt, wie wichtig es ist, den Nachwuchs für den Feuerwehrdienst zu begeistern.

Genutzt wurde der Rahmen auch, um die ehrenamtliche Arbeit verdienter Kameraden besonders zu würdigen. Neben vielen Verdienstkreuzen und Verdienstzeichen gelangte auch das Steirische Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber zwei Mal zur Verleihung. An den Revers geheftet bekamen

dieses HBI Christian Lind und OBI Johannes Müller. Das Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes 1. Stufe ging an ABO a. D. Erich Schipfer, das Verdienstkreuz in Bronze der Steiermärkischen Landesregierung an ABI Andreas Herk.

Die Ehrengäste BH Doris Bund, LBD Reinhard Leichtfried und LABg. Bgm. Andreas Thürschweller hoben in ihren abschließenden Ansprachen die beeindruckenden und für die öffentliche Hand unbezahlbaren Leistungen der Feuerwehren des Bezirkes im vergangenen Jahr hervor und dankten dafür. • Foto: Garber/BFVDL



First Lego League: REMINT-Klasse der MS Stainz steht im Bundesfinale

Die Schüler der 2c-Klasse der MS Stainz wuchsen beim „First Lego League“-Wettbewerb in Graz über sich selbst hinaus. Sie ließen HTL-Teams souverän hinter sich und qualifizierten sich mit dem zweiten Gesamtrang für das Österreichfinale am 4. März in Bad Radkersburg.

Vorfriede, aber auch Anspannung war bei den Schülern der 2c-Klasse der MS Stainz (Schwerpunktklasse REMINT) spürbar, als sie sich auf den Weg nach Graz zum Regionalwettbewerb Süd (Steiermark, Kärnten und Burgenland) der „First Lego League“ machten.

Diese weltweit durchgeführte Veranstaltung, bei der Schüler bis zum 16. Lebensjahr aus unterschiedlichen Schultypen Forschungsprojekte präsentieren und mit einem selbstgebauten Lego-Roboter Aufgaben in kurzer Zeit lösen müssen, gilt als Einstieg in die Faszination

der Technik. An diesem Tag stellten elf Teams (vorwiegend Gruppen aus HTLs) ihre Entwicklungen und Ideen einer Fachjury vor.

Obwohl es unmöglich schien, die angetretenen HTL-Teams hinter sich zu lassen, wuchsen die Stainzer Schüler über sich hinaus, räumten gemeinsam jedes Problem auf dem Weg und konnten nicht nur im Bereich „Forschungsauftrag“ den 1. Platz erreichen, sondern qualifizierten sich mit dem 2. Gesamtrang auch für das Österreichfinale. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alfred Jauk, Bianca Waltl, Daniela Gosch, Simone Haring, Alois Rumpf, Andrea Wetl

Druck: druck :STYRIA Print Group
Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 43.500 Stück



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:
16./17. März
Redaktionsschluss: 8. März



Unser Körper

Die letzten Wochen beschäftigten sich die Schüler der 4c-Klasse der MS 1 Deutschlandsberg mit dem Thema Mensch. Um den Biologieunterricht anschaulicher zu machen, bekamen sie den Auftrag, Modelle verschiedenster Körperregionen anzufertigen.

Darunter fielen die Zelle, das Kniegelenk, die Wirbelsäule, das Auge, die Haut usw. Im Anschluss mussten die Modelle im Unterricht den anderen Schülern präsentiert werden. Mitschüler und Lehrer zeigten sich begeistert von der Kreativität, mit der die Schüler an die gestellte Aufgabe herangingen. Unter Einsatz von unterschiedlichsten Materialien entstanden wahre Modell-Kunstwerke. •



Beförderungen & Auszeichnungen bei der 93. Wehrversammlung der FF Gressenberg

41 Einsätze, 7 Übungen und 287 Tätigkeiten hielten die Kameraden der FF Gressenberg im Vorjahr in Atem. Mit Beförderungen und Auszeichnungen wurde die Einsatzbereitschaft im Rahmen der Wehrversammlung gewürdigt.

In Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen – allen voran Bgm. Karlheinz Schuster – konnte HBI Josef Freidl die 93. Wehrversammlung für eröffnet erklären.

Nach einem umfassenden Tätigkeitsbericht war es der Tagesordnungspunkt Ehrungen und Beför-

derungen, der viel Aufmerksamkeit auf sich zog.

Erfreulich ist, dass mit Walter Slabernig, Helmuth Reinisch, Christian Resch und Alexander Koch gleich vier Neuaufnahmen verzeichnet werden konnten.

Angelobt wurden zudem Anna

Freidl und Marin Maier. Neben der Vergabe von Verdienstkreuzen in Bronze, Silber und Gold – Gold erhielt EOLM Alois Aldrian – konnten zahlreiche Beförderungen bekanntgegeben werden. Unter anderem wurde Kurt Kiegerl zum Brandmeister ernannt.

In ihren Grußworten unterstrichen die Ehrengäste den unbezahlbaren Wert der Freiwilligkeit. Sie dankten den Kameraden für ihren Dienst an der Gesellschaft. •

Mit neun Medaillen kehrten die Schüler der MS1 Deutschlandsberg von den Bezirks-Schulschimeisterschaften auf der Weinebene zurück. Erfolgreich verlief die Meisterschaft auch für das BG/BORG Deutschlandsberg, das mit Yara Ortner die Gesamtsiegerin des Bewerbes stellte.

Bei herrlichem Wetter standen 22 Jugendliche der MS 1 Deutschlandsberg auf der Weinebene am Start für die Bezirks-Schulschimeisterschaften.

Mit sechs Einzelmedaillen wussten die Deutschlandsberger leistungstechnisch besonders zu glänzen. Den Bezirksmeistertitel in ih-



Medaillenregen im Schnee

ren Klassen holten sich Charlotte Müller und Lina Steinbauer. Den Vize-Meistertitel nahmen Nina Paveza-Posch und Richard Pobernel mit nach Hause. Bronze ging an Katharina Kotschar

und Maria Weißensteiner.

Mit dermaßen guten Schifahrern am Start konnte sich die MS 1 Deutschlandsberg in der Mannschaftswertung zudem gleich drei Mal die Goldmedaille sichern.

Topmotiviert zeigte sich an diesem Tag auch das Schiteam des BG/BORG Deutschlandsberg (Bild oben). So holte Schülerin Yara Ortner (Jahrgang 2010) nicht nur Gold in ihrer Altersklasse, sondern durfte zudem als Gesamtsiegerin des Bewerbes und Bezirksmeisterin den wohlverdienten Pokal entgegennehmen. Bruder Louis Ortner (Jahr-

gang 2012) bekam ebenso Gold für den Sieg in seiner Altersklasse, Lisa Prattes (Jahrgang 2011) freute sich über die Silbermedaille.

Auch Oberstufenschülerin Lisa Reinbacher (Jahrgang 2005) nahm sowohl die Goldmedaille als auch den Pokal als Bezirksmeisterin ihrer Klasse entgegen.

Neben diesen großartigen Einzelerfolgen konnten sich die Teilnehmer zudem über folgende Mannschafts-siege freuen: Die Mädchenmannschaften der Jahrgänge 2011 und 2012 fuhren jeweils zum Sieg, ebenso die Burschenmannschaft des Jahrganges 2012. •



So sehen die strahlenden Gewinner aus der MS 1 Deutschlandsberg aus.



Ein einsatzreiches Jahr

Ein Heckenbrand, Motorradunfall und Fahrzeugbergungen forderten die Kameraden der FF Glashütten im letzten Jahr.

Zahlreiche Kameraden der FF Glashütten folgten der Einladung von Kommandant HBI Daniel Gutsch zu der Wehrversammlung. Weiters fanden sich auch Bgm. Karlheinz Schuster, ABI Andreas Herk und vonseiten der Polizei Bad Schwanberg AbInsp. Elmar Halm-Unterweger im GH Lenzbauer ein.

In seinem Bericht ging Kommandant Gutsch auf ein ereignisreiches Jahr 2022 ein. Vor allem der Heckenbrand, der schwere Motorradunfall auf der L 619 sowie diverse Fahrzeugbergungen forderten die

Kameraden in besonderer Weise. Damit das Zusammenspiel im Ernstfall reibungslos funktioniert, wurden Übungen mit den Nachbarwehren FF Gressenberg und FF Trahütten abgehalten.

Da Kassier HLM d. V. Josef Koch aus zeitlichen Gründen sein Amt als Kassier zurücklegte, wurde der bisherige Schriftführer LM Thomas Mörth zum neuen Kassier ernannt. Als Schriftführer folgt ihm FF Marina Kiegerl nach. Neuer Funkbeauftragter ist HFM Marco Kügerl-Prem. •

HAK-Schüler: Gestalter von Geschäftsmodellen mit Zukunft

Im Rahmen der „Youth Entrepreneurship Week“ entwickelten 25 Schüler der 2AK der BHAK Deutschlandsberg Geschäftsmodelle für eine nachhaltige Zukunft.

„Die Youth Entrepreneurship Week bietet unseren Schülern die Möglichkeit, gemeinsam mit Partnern aus der Start-up-Community an der Zukunft von morgen zu arbeiten. Sie bietet Raum für Innovationen, Entwicklungen und digitale Ideen. Die Jugendlichen erleben, welche kreative Kraft in ihnen steckt und wie sie diese lösungsorientiert einsetzen können“, bringt es Elke Herler, Schulleiterin der BHAK

Deutschlandsberg, auf den Punkt. Nach inspirierenden Vorträgen junger Unternehmer wurden die Schüler bei der Entwicklung eigener Geschäftsideen unterstützt. Bewertet wurden die Ergebnisse im Anschluss von einer externen Experten-Jury.

Den Sieg mit einem Preisgeld von 150 Euro gab es für die Idee zum „Re- und Upcycling von ausgedienten Skate-Boards“.



Unterstützt von Experten, wagten sich 25 HAK-Schüler an die Entwicklung von eigenen Geschäftsideen. Die Ergebnisse beeindruckten.



1.000 Euro für Mosaik-Werkstätte

Die Stainzerin Katharina Lukas stellte sich in der Weihnachtszeit in den Dienst der guten Sache und konnte nun der Mosaik-Werkstätte Stainz 1.000 Euro übergeben.

Die Besucher auf dem Hauptplatz werden sich noch gut erinnern: Der Eiskünstler Antti Pedrozo, der auch an der Gestaltung der Grazer Eiskrippe beteiligt war, legte Mitte Dezember für Stainz eine Sonderschicht ein. In künstlerischer Feinarbeit arbeitete er mit seiner Motorsäge aus dem Eisblock ein Kind, einen Engel und eine Kerze – eingebettet in eine Landschaft – heraus.

Das eisige Monument wurde abends und in der Nacht beleuchtet und entwickelte sich zum Anziehungspunkt für Kinder und Erwachsene.

Warum Antti Pedrozo eine Zusage für Stainz gab? Seine Partnerin Katharina Lukas, die ihn oft auf seinen Reisen durch die Welt begleitet, stammt aus Stainz.

Katharina Lukas war es auch, die beim Schauschnitzen mit einem Verpflegestand aufwartete. Von An-

fang an war klar, dass der Erlös der Mosaik-Werkstätte Stainz zugutekommen sollte. Vor wenigen Tagen war es so weit: Katharina Lukas, Papa Albert Lukas und Melanie Scherret (Mithelferin beim Stand) stellten sich bei Mosaik-Leiterin Julia Krasser mit einer Summe von 1.000 Euro ein.

„Unser Neffe Georg in Deutschland ist in einer ähnlich schwierigen Situation“, bringt die Spenderin ihre Hochachtung vor den enormen Leistungen in der Werkstätte zum Ausdruck. •

Blutspender sind Lebensretter!

Helfen auch Sie & spenden Sie Blut!

Stainz

SO, 5.3.

Mittelschule, 8–12 Uhr

Frauental

MI, 8.3.

Pfarramt, 16–19 Uhr

Lannach

MI, 8.3.

Steinhalle, 16–19 Uhr

Gleinstätten

MO, 13.3.

Polytechn. Schule, 16–19 Uhr

Eibiswald

MO, 13.3.

Festsaal, 16–19 Uhr

Großklein

DO, 16.3.

Gemeinde-Ärzte-Zentrum
16–19 Uhr

Oberhaag

DI, 21.3.

Josef-Krainer-Halle, 16–19 Uhr

Immobilien


Graz, Nähe Stadion Liebenau:

Neuwertige 2-Zi-Wohnung, 54,32 m² Wfl. und 15 m² südseitiger Balkon, im 3. OG mit Lift. Moderne Architektur – hochwertige Ausstattung – Fernwärme – Car Sharing – parkähnliche Grünanlage – beste Infrastruktur! Noch bis 30.6.2026 befristet vermietet! HWB 27,3. Kaufpreis € 245.000,– zzgl. MwSt. www.trausner.at, 0664/340 55 75.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 16./17. und 30./31. März sowie am 20./21. April. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Wagna/Leibnitz: 4 Häuser von 112-125 m², moderne Ausstattung, beste Infrastruktur, hervorragende Lage, Top-Nahversorgung, bezugsfertig, Provisionsfreier Verkauf! Ansprechpartner für Infos und Besichtigung: Mag. Robert Dirnböck, 0664/133 31 30, roru@dirnboeck.com, RORU Immobilien GmbH


Graz, Nähe Stadion Liebenau:

Neuwertige 2-Zi-Wohnung, 54,32 m² Wfl. und 15 m² südseitiger Balkon, im 3. OG mit Lift. Moderne Architektur – hochwertige Ausstattung – Fernwärme – Car Sharing – parkähnliche Grünanlage – beste Infrastruktur! Noch bis 30.6.2026 befristet vermietet! HWB 27,3. Kaufpreis € 245.000,– zzgl. MwSt. www.trausner.at, 0664/340 55 75.

Kaindorf: Ein-/Zweifamilienhaus – gute Wohnlage – 990 m² Grundfläche, 150 m² Wohnfläche, Doppelgarage, sofort beziehb., Privatverkauf, 390.000 €, 0664/33 80 715.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Eibiswald: Eigentumswohnung, ca. 90 m², Maisonette-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, 2 WCs, Vorraum, Parkplatz, kleines Kellerabteil, zu verkaufen: 90.000 €, Kontakt: 0664/37 60 086.

Leibnitz/Leitring: 145 m² ruhige Eigentumswohnung, 2. Stock, Balkon, Kellerabteil, Sauna, Carport, bahnhofsnahe, KP: 289.000 €, Privatverkauf, 0664/53 09 327.

WIR KAUFEN IHR LAUBHOLZ:

- Eiche 130€/fm bis 750€/fm
- Buche 80€/fm bis 130€/fm
- Esche 100€/fm bis 180€/fm

sowie Ahorn, Linde, Erle, Kastanie usw.

Preisliste auf Anfrage | 8521 Wettmannstätten | 03185/22 431 | saegewerk.kriegl@gmx.at

KRIEGL
Bandsägewerk-
Holzhandel
Ihr langjähriger & treuer Partner im Laubholzbereich!

Gleinstätten:

Sehr schöne Wohnung, zentral gelegen! Attraktive, neue Dachgeschosswohnung (Erstbezug, mehr als 100 m² Wohnnutzfläche, auch gut als Homeoffice nutzbar, zusätzlich schöne, überdachte Balkonlösung!), gut gedämmt und Nahwärme-beheizt!

Resi Muchitsch,
0676/87 42 87 63

Stets frische Karpfen!

Jetzt jeden Samstag und am
Gründonnerstag (6. April) auf Vorbestellung!

Wir bieten frische Karpfen
(im Ganzen oder Filets)!

Jedenfalls vorbestellen bei
Familie Muchitsch unter:
0676/87 428 763

8443 Gleinstätten 8 (Innenhof)

Zu vermieten

Herbersdorf/Stainz: Lagerhalle, 24 x 14 x 5, ab März zu vermieten, großes Tor, davon 160 m² als Kühlraum nutzbar, Herbersdorf 46, 8510 Stainz, 0664/20 44 482.

Eibiswald/Zentrum (NKD): Wohnung, 44 m², zu vermieten, Anfragen: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Eibiswald/Zentrum: Kleines Haus, 60 m², teilmöbliert, mit Garten, zu vermieten, Infos: 0660/32 83 208.

Dienstanträge

Essen auf Rädern: Region Eibiswald – Wies – Bad Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pöfling-Brunn. Tägliche Zustellung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidls.

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

Machen Sie sich unabhängig von Öl und Gas mit einer **Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung** – Hypersond Erdwärmetechnik GmbH, 8541 Wies, Dr. Siegfried Hermann, 0676/844 606 210.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFFP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

Offene Stellen

Suche **Haushaltshilfe**, 1 x monatlich, Raum Deutschlandsberg oder Leibnitz, Kontakt: 0664/21 15 746.

Suche **Putzhilfe** für 3 Stunden, 14-täglich, in St. Ulrich, 0677/62 626 619.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Reinigungskraft (m/w/d) für Kulturbetrieb in St. Stefan/Stainz ab April für 20 Std. gesucht, Gehalt: brutto 866,- Euro, nähere Informationen unter: stieglerhaus.at

Zu verkaufen

Fässer in jeder Größe, Stehtischfässer, Krautbottiche, Fleischbottiche, Wasserbottiche, Badebottiche, Pflanzbottiche, Blumentöpfe, Hochbeete, Gartengarnituren, Obstkisten, Geschenkartikel – **Fassbinderei Pommer**, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauental, 0664/39 07 580, www.fassbinderei-pommer.at

Forst- & Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und Sonderaktionen. Mehr auf: www.farmundforst.at und unter 03462/24 23.

DAN-Küche, U-Form + Wandteiler, E-Herd, Mikrowelle, Spüle, U-Eckbank + Tisch + 2 Sessel, Eiche hell rustikal, guter Zustand, 2.000 €, 4 neue Innentüren + Zarge: 1.800 €, Kontakt: 0664/28 08 390.



Jetzt auch auf
facebook
und
Instagram!

Edelkastanien- & Walnussbäume, großfruchtig, sowie Blauglockenbäume günstig abzugeben, 0664/88 538 255.

Neuer Traktorzwillingräder-Satz für 16.9.30: 3.100 €; Schlegelmulcher mit Seitenvershub Vigolo 2.5: 5.600 €; Granitsteine für Säulen: 2.000 €; 0664/28 08 390.

Container Doppelgarage, 6 x 6 mit 2 E-Toren, Dach zum Abbauen: 6.500 €; Schlegelmulcher Hermes 2.2 mit Seitenvershub: 2.800 €; 0664/35 01 720.

Schöne **DAN-Küche**, U-Form mit Raumteiler, E-Herd, Spüle, Mikrowelle, U-Eckbank, Tisch, 2 Sesseln, Eiche hell rustikal: 2.000 €; 0664/18 40 277.

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Omas Schmankerln für zuhause: Beuschel, Flecksuppe, Rindsgulasch und Klachelsuppe portionsweise tiefgefroren. Gasthof Das Freidls, Pöfling-Brunn, 03465/22 92.

St. Johann/Radiga: **Hühner-eier und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

MAHOFER
FLISCHEREI & WILDVERARBEITUNG

NEUERÖFFNUNG


ab 06. März 2023 | 05.30 Uhr

Qualität vor Quantität wird bei uns großgeschrieben und wir freuen uns, unseren Kunden bestes Fleisch und hochwertige Fleischprodukte sowie Wild in unserem Meisterbetrieb anbieten zu können.
Regional. Nachhaltig. Transparent. Dafür brennen wir.

Genießen Sie Ihren Einkauf in unserem neuen Verkaufsgeschäft beim ehem. Görup in St. Andrä im Sausal 70, 8444 St. Andrä im Sausal

MO 05.30 – 14.00 Uhr
DI 05.30 – 12.00 Uhr
MI, DO, FR 05.30 – 14.00 Uhr
SA 07.00 – 12.00 Uhr

Wir laden euch herzlich ein am SA den 11.03. um 10 Uhr, bei einem Glas Wein und nettem Beisammensein, uns näher kennenzulernen und auf die Eröffnung des Geschäftes anzustoßen

Auf euer Kommen freut sich Ihre

Flischerei Mahofer
Neurath 37, 8442 Kitzeck
Tel: 0664/ 18 13 297



Ps.: Osterfleisch
bitte vorbestellen

EYBEL ZENTRUM

SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

**QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.**

Fr., 3.3. und Sa., 4.3.2023

-25% auf **Frischfleisch**
in **Bedienung**

**STICKER
MANIA**

ist wieder da!

Fr., 3.3. und Sa., 4.3.2023

-25% auf **Tiernahrung**

Schäringer Rahm-Emmentaler aus Österreich, ca. 32% Fett abs., aus past. Kuhmilch und mind. 4 Monate gereift, **500-g-Stück**

4.99

-37%

Danone Fruchtzwerg versch. Sorten, 300 g

0.99

-25%

SPAR Dinkelmehl 100% Dinkel aus Österreich, 1-kg-Packung

1.19

-25%

Schäringer Formil haltbare Vollmilch 3,5% Fett oder **Leichtmilch** 0,5% Fett, **aus Österreich**, 1 Liter

0.99

-40%

SPAR EYBEL
GUTSCHEIN

GRATIS!

1 Dose **S-BUDGET Sardinen** in Sonnenblumenöl 125-g-Dose **Einzulösen bis Sa., 11.3.2023**
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! | Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

BP MARKENQUALITÄT tanken,
spart Treibstoff und Servicekosten

Bei uns können Sie auch mit folgenden Karten zahlen:

Zu kaufen gesucht

Sammler kauft alte Traktoren, wie z. B. Steyr 15 und andere, sowie alle Mopeds und Motorräder, auch reparaturbedürftige, einfach alles anbieten, 0664/12 59 252.

Kaufe Silber/Goldschmuck, Münzen, Papiergeld, Bilder, Bruchgold, Silberbestecke, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Armbanduhren, Taschenuhren, Orden & Abzeichen etc., 0664/22 20 194.

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 16./17. und 30./31. März sowie am 20./21. April. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Verschiedenes

Gelegenheit – Segeltörn in Kroatien: Moderner Katamaran, noch eine Kabine für 1 oder 2 Personen zu vergeben, sehr günstige Gesamtkosten (50 %). Eventuell auch Mitfahrgelegenheit zur Anreise gegeben. **Termin: 27. Mai bis 3. Juni**, Anfragen & weitere Infos: produktion@aktiv-zeitung.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 16./17. und 30./31. März sowie am 20./21. April kostenlos in rund 43.500 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz. 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Suche für den Notfall für meine Molly – eine 7-jährige Zwergpinscherhündin – einen **Pflegeplatz**. Sie ist sehr lieb, brav & intelligent, Raum Frauental, 0688/64 767 467.

Ich bin eine 70-jährige Frau und suche **eine nette Freundin** zum Spazierengehen, Plaudern, Kartenspielen oder auch mal für einen Buschenschankbesuch, Auto vorhanden. Ich lade dich auf einen Kaffee ein. Zuschriften bitte an Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at, **Kennwort: Freundin**

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Partnerschaft

FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Bodenständige, herzeigbare Sie, 63 Jahre, sucht netten, gepflegten Nichtraucher, ca. 60-68 Jahre, für schöne gemeinsame Zeit. Zuschriften bitte an Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at, **Kennwort: Perle**

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Frauen aus Ost-Europa! Wir versprechen Sofortkontakt zu attraktiven Damen aus der Slowakei, Ukraine und Rumänien, die eine dauerhafte Beziehung suchen. 0664/32 46 688, www.sunshine-international.at

STEIRER PELLETS

www.steirerpellets.at

Jetzt bestellen

0676-7060300

Bioenergiegruppe | Alte Hauptstraße 9 | 8580 Köflach

HÖR
STÄR
KE

DEAL

Bis zu
1.500€
sparen!**-40%**

jetzt um 1.099€*



*Rabatt ist ausschließlich gültig auf den geltenden Zuzahlungsbetrag beim Kauf eines ReSound One 4 Hörgerätes. Zuzahlungsbetrag inkl. MwSt. nach Zuzahlung (durch die Krankenkasse) beträgt 1099€ für eine einseitige Hörgeräte-Versorgung nur auf dieses ausgewählte Hörgerät. Einlösbar in allen Neuroth-Fachinstituten in Österreich. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Limitierte Stückzahl. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Keine Barablöse möglich.

Besser Hören zum besten Preis:

Mit dem Hörstärke-Deal sicherst du dir jetzt das ReSound ONE 4 um nur 1.099 €* und sparst 40% – aber nur solange der Vorrat reicht!

**Stark kalkuliert
& streng limitiert.**



QR-Code scannen &
Termin online buchen
neuroth.com

Wir sind für dich da. Deine Neuroth-
Fachinstitute, über 140 x in Österreich.
Service-Hotline: 00800 8001 8001

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



EIN NEUES JAHR, EIN KLARES ZIEL:

ALLES GEBEN
für weiß-grün.

GLÜCK AUF, STEIERMARK.